

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 125.

Sonnabend den 5. Mai.

1855.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der diesjährige zweite Termin der Grundsteuern, welcher nach der allerhöchsten Ver-
ordnung vom 8. December 1854 mit

Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die
städtischen Realschoß- und Communanlagen an diesem Tage und spätestens **innen 14 Tagen** nach demselben bei
der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß,
sodort executivische Zwangsmittel gegen die Resistanten eintreten müssen.

Leipzig, am 30. April 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bemerkungen über Photographie und Stereoskopen,

veranlaßt

durch den mit G. unterzeichneten Artikel im Tageblatte
vom 26. April d. J.

(Eingefendet.)

Sowohl die Photographien der Frau Wehnert-Beckmann,
als auch deren Stereoskopen-Ausstellung sind wiederholt mit großer
Anerkennung und entschiedenem Lobe im Tageblatte besprochen
worden, und jeder unparteiliche Kunstkenner wird den Leistungen
der genannten Dame seine Aufmerksamkeit nicht versagen. Es
versteht sich dabei von selbst, daß nur von ihren Photographien
die Rede sein kann, denn die ausgestellten Stereoskopen sind nicht
Arbeiten der Frau Wehnert-Beckmann, sondern aus irgend
einem Pariser Atelier bezogen.

Gleichwohl giebt es in Leipzig noch andere photographische
Ateliers, aus denen mindestens eben so brave Arbeiten hervor-
gehen, als aus dem Atelier der Frau Wehnert-Beckmann.

Sind die oben angezogenen Besprechungen nicht mit Geld er-
kauft, wie ich des vollkommen überzeugt bin, sondern nur im
Interesse der Kunst geschrieben, so liegt in ihnen offenbar eine
Benachteiligung der Frau Wehnert-Beckmann, gleichzeitig aber
auch eine Ungerechtigkeit nicht nur gegen andere ausgezeichnete
Photographen unserer Stadt, sondern selbst gegen die Herren
Retouchierer, da ohne diese die Photographie zur Zeit noch nicht
bestehen kann.

Wären dieselben dagegen bezahlt, was ich in keinem Falle
glaube, so hätten sie gar keinen Werth.

Warum haben denn die Herren R. und G. nur Frau Weh-
nert-Beckmann als Künstlerin ersten Ranges hingestellt (Herr R.
führt noch Herrn Reichembach an, vid. Tageblatt vom 18. No-
vember 1854), und wenn sie einmal die Photographie besprechen,
Männer wie z. B. die Herren Ahlenhoff, Schaufuß und
Andere ganz übergegangen, da wenigstens die Bilder der genannten
Herren jeden Vergleich mit den Arbeiten der Frau Wehnert-
Beckmann aushalten und sogar, wie ich gewiß weiß, von
Herrn Schaufuß zu jener Zeit Bilder auf der permanenten Aus-
stellung Des Vecchio's zur Schau standen?

Beide Herren Referenten können allerdings Gründe haben, die
sie veranlassen, sich nur auf Frau Wehnert-Beckmann zu
beschränken, und darum will ich ihnen mit obiger Bemerkung
keinen Vorwurf machen, sondern nur meine Verwunderung aus-
gesprochen haben.

Mit Herrn Ahlenhoff bin ich nicht speciell bekannt, aber
erklären muß ich, daß seine Arbeiten das Gepräge vollendeter
Meisterschaft an sich tragen.

Was jedoch Herrn Schaufuß im Hotel de Prusse betrifft,
so hat es mir nicht an Gelegenheit gefehlt, seine technische Ein-
richtung für Photographie zu bewundern, die von einer Vollstän-
digkeit und Solidität ist, wie sie kaum ein zweites Mal zu finden
sein dürfte.

Theorie und Praxis stehen bei ihm im besten Einklange, und
ist auch hier nicht der Ort, auf die einzelnen Vorzüge der Photo-
graphien Schaufuß's weiter einzugehen, so ist es außer allem
Zweifel, daß sie den Ahlenhoff'schen würdig zur Seite stehen.

Nichts ist interessanter, als die Präcision zu sehen, mit der
Herr S. arbeitet und seine Kunstproducte gleichsam unter den
Augen des Zuschauers in's Leben ruft.

Der Artikel im Tageblatt vom 26. April d. J. enthält übrige-
gens offenbare Unwahrheiten*). Der Verfasser sagt: Die Kunst
der Photographie hat durch Frau Wehnert-Beckmann eine so
hohe Ausbildung und Vervollkommnung erlangt, wie wir
wenigstens sie außerdem noch nicht gefunden haben.

Was hat denn Frau Wehnert-Beckmann in technischer
Hinsicht entdeckt oder erfunden, wodurch die Photographie auf einen
höheren Grad der Vollkommenheit gebracht worden wäre?

Vielleicht hat Herr G. sagen wollen: Frau Wehnert-Beck-
mann hat als Künstlerin in der praktischen Ausübung der Photo-
graphie eine Vollkommenheit erreicht, wie wir dieselbe nirgends
gefunden haben.

Aber auch diese Behauptung wäre gewagt und übertrieben
und wird, wenn man sonst sehen will, factisch durch die Bilder
der Herren Ahlenhoff, Schaufuß &c. widerlegt.

Daß z. B. Herr Schaufuß durch seine sorgfältigen Beobach-
tungen und oft sehr kostspieligen Versuche weit tiefer in die Ge-
heimnisse der Photographie eingedrungen ist, als eine große Zahl
seiner Genossen, würde er sehr leicht beweisen können, wenn er
seine Entdeckungen der Deffentlichkeit preisgeben wollte.

Es ist nicht zu viel behauptet, Herrn Schaufuß als eine
Autorität in seiner Kunst hinzustellen, denn er hat nicht nur tüch-

*) Dem können wir unsere Zustimmung nicht geben, denn wir glauben
nicht, daß unser angegriffener Herr Correspondent hat Unwahres be-
haupten wollen. Hüte sich nur ein Jeder, daß er sich nicht verdächtig
mache, einen Parteilandpunkt eingenommen zu haben. Die Welt an
sich ist nur zu geneigt, an gewisse Voreingenommenheit zu glauben.

Die Red.

tige Schüler gezogen, sondern es fehlt ihm auch heute noch nicht an Anträgen der Art. Selbst Künstler unserer Stadt werden eingestehen müssen, sich bei Schaufuß Rath und Aufklärung geholt zu haben; er hat sich seine Geheimnisse aber nicht weg-fischen lassen, sondern sie dem bedrängten Künstler uneigennützig mitgetheilt.

Um Eins zu erwähnen, so ziehe ich es sehr in Zweifel, daß in Leipzig, außer von Herrn Schaufuß, rein photographische Köpfe in Lebensgröße angefertigt worden sind.

Wenn von einer täuschenden Perspective die Rede ist, in Folge deren man die dargestellte Gegend oder das Kunstwerk selbst zu sehen glaubt, so ist das nichts weniger als ein Verdienst der Künstlerin Wehnert-Beckmann, sondern hat seinen Grund sowohl in dem vorzüglichen Originale (Vorlage), als auch in der Vollkommenheit des Objectives und in dem günstigen Lichte, unter welchem der Gegenstand zur Aufnahme gekommen ist.

Beiläufig sei hier bemerkt, daß die gerühmte Aufnahme von Gebäuden zc. die wahre Meisterschaft des Photographen nicht bekundet, wohl aber die vollkommene Herstellung eines Portraits zc. nach dem Leben aufgenommen.

Die Aufgabe des Photographen ist, daß er gute Vorlagen schafft. Diese aber werden bedingt durch günstiges Licht, durch geeignetes Sitzen des zu Photographirenden und durch einen vollkommen richtigen Gebrauch der nöthigen Chemikalien. Nur dann wird es ihm gelingen, die unerläßliche Basis zu einem guten positiven Producte, nämlich ein fehlerfreies negatives Bild zu liefern. Hat aber der Photograph seine Gediegenheit durch Hervorbringung eines möglichst tadellosen Bildes dargethan, dann ist es, so lange die Kunst der Photographie noch nicht so weit gediehen ist, ohne irgend eine Nachhülfe vollkommene Bilder zu liefern, der geschickten Hand des Retouchirers vorbehalten, die kleinen Mängel zu beseitigen, welche sich in den rein photographisch geschaffenen Bildern vorfinden. Je weniger nun der Photograph die Unterstützung des Retouchirers bedarf, um so größer ist seine Meisterschaft in der Kunst. Es fragt sich nun, ob den Bildern der Frau Wehnert-Beckmann, oder denen der Herren Ahlenhoff, Schaufuß und anderer Künstler die Retouche mehr Noth thut. —

Nicht ohne Interesse dürfte es sein, wenn die drei namhaft gemachten Personen sich zu einem Wettkampfe entschließen und ihre daraus hervorgegangenen Arbeiten dem Urtheile Sachverständiger unterstellen.

Stadttheater.

Als fünfte Gastrolle sang Fräulein Tietjens am Abend des 3. d. M. die Donna Anna im „Don Juan“, eine Partie, die wohl als der beste Probirstein für eine dramatische Sängerin gelten kann. Denn hier kommt es vorzugsweise auf einen durchaus musikalischen, im Technischen vollendeten, in der Auffassung verständnißvollen Gesang an; hier können etwaige Mängel desselben nicht durch glänzendes Spiel, nicht durch einen von der Sängerin hineingelegten erhöhten dramatischen Ausdruck gedeckt werden, wie das in der modernen großen Oper namentlich der Fall. Der Meister giebt hier das Kunstwerk in classisch vollendeter Schönheit, durchlodert von den reinen und keuschen Flammen einer tiefempfundenen edlen Leidenschaft: da läßt sich nichts hinwegnehmen noch dazuthun, da gilt allein eine hohe künstlerische Intelligenz, wie sie nur auf dem Boden eines positiven Wissens zu erwachsen vermag. Mit ihrer Donna Anna hat Fräulein Tietjens glänzend bewiesen, daß Referent nicht Unrecht hatte, als er eine mehr als bei Theaterängern gewöhnliche musikalische Bildung, ein bedeutendes Talent, eine höchst achtungswerthe Kunstgesinnung aus den bisherigen Leistungen der Gastin erkannte — es gereicht ihm zur besonderen Freude, daß die Sängerin gerade in dieser Partie den eigenen Werth auf so schöne Weise bethätigte. Eine außerordentlich günstige Disposition ihrer großen Mittel setzte die Gastin in den Stand, alle ihre technischen Vorzüge als Sängerin in das hellste Licht zu stellen; am meisten wirkte sie aber durch das Verständniß in der Auffassung, durch den Adel in der Wiedergabe des herrlichsten dramatischen Phantasiegebildes unseres unsterblichen Mozart. Wer sich mit so inniger Pietät gegen den Genius des großen Meisters der Lösung einer so hohen Aufgabe unterzieht und seine ihm gewordenen seltenen Gaben in der Weise wie Fräulein Tietjens dem Dienste des Erhabenen in der schönen Kunst weiht, dessen Namen darf man nur mit hoher Achtung nennen:

solche Erscheinungen müssen über so vieles Unerfreuliche trösten, das uns auf dem Kunstgebiete in unserer Zeit entgegentritt. — Die Besetzung der übrigen Rollen der Oper war die schon bekannte und öfters besprochene; es bleibt nur noch zu erwähnen, daß die Aufführung im Ganzen, was Einzelleistungen und Ensemble betrifft, eine befriedigende war. — Auch diesmal war das Haus wieder sehr schwach besucht und machte mit seinen leeren Bänken einen unerfreulichen Eindruck. Was muß da wohl ein Fremder, der viel von dem hier herrschenden Sinn für classische Tonkunst gehört hat, denken, wenn er bei der Aufführung des „Don Juan“ mit einem vortrefflichen Gast eine so trostlose Debe in den der Kunst geweihten Räumen findet! Ferdinand Gleich.

Kunst-Notiz.

Am nächsten Sonntag, den 6. Mai, in den Vormittagsstunden wird in dem Saale der Logen Apollo und Balduin eine musikalische Aufführung stattfinden, deren Ertrag zum Besten eines hiesigen geachteten und in seinem Fache sehr verdienstvollen Künstlers bestimmt ist, der unverschuldeter Weise sich in äußerer Bedrängniß befindet. Einsender glaubt, daß es bloß eines Hinweises auf den guten Zweck des Concertes bedarf, um die zahlreichen Kunstfreunde Leipzigs zu einer recht lebhaften Betheiligung zu veranlassen — daß übrigens auch nur Treffliches und Gutes bei der Matinée zu Gehör kommen wird, dafür bürgen die Namen Derer, die sich mit höchst dankenswerther Bereitwilligkeit dazu verstanden haben, durch Kundgebungen ihres Talentes den löblichen Zweck zu fördern. Die Künstler, welche sich zu der Aufführung vereinigt haben, sind Fr. Tietjens, Herr Prof. Moscheles, Herr Capellmeister Riez, Herr Concertmeister David, Herr Schneider, Herr Behr und der treffliche Violoncellist Herr Grümacher. G.

Vermischtes.

Einigen charakterisirenden Beiträgen zur jetzigen Pariser Sitte, die ein Correspondent der „Allgemeinen Zeitung“ mittheilt, sei hier Folgendes entnommen, wodurch die fortwährende blendende Steigerung des Luxus in die Augen fällt. Ein Mahagoni-Ameublement ist jetzt schon du mauvais goût, und ist dafür Rosenholz, möglichst mit eingelegerter Arbeit, eingetreten. Seide zu tragen genügt nicht mehr, eine Dame von Ansehen braucht Spitzen von Brüssel oder Chantilly; ein Kleid unter 6000 Francs ist für die elegante Gesellschaft fast eine Gemeinheit. Statt einem Glas feinen Medoc schlürft man jetzt zu den Austern Hochheimer oder Liebfrauenmilch, 12 Francs die Flasche, hinunter, beim Dessert Constantia. Diese Luxuskrankheit ist bereits bis in die untern Schichten hinabgestiegen; dabei sind die gewöhnlichen Bedürfnisse des Lebens, Milch, Fleisch, Brod zc., seit drei Jahren fortwährend theurer geworden; nur das Einkommen, der Verdienst, die Befoldungen sind nicht gestiegen. Darum diese Menge äußerlich glänzender, innen fauler Existenzen: Spitzen und keine Wäsche, Equipagen und keine Feuerung, Loge in der Oper und ein ärmliches Stübchen; ein kurzer Lebensrausch mit einem langen Schluß voll Elend. Daber andererseits das unsinnige Börsenspiel: Sieg oder Tod, Reichthum oder Schande.

Seit einiger Zeit machen die Engländer in Ostindien die größten Anstrengungen, den Flachsbau dort in ausgedehntestem Maße zu betreiben. Die Qualität ihres Products scheint jedoch bisher eine Concurrenz mit dem belgischen und irländischen nicht bestehen zu können, woran namentlich die allzu große Hitze in Indien schuld sein mag. — Hanf wird in großen Massen am Himalaya gezogen, weniger der Fasern halber als wegen des berauschenden Saftes, den die Eingebornen statt Opium benutzen. Die Qualität dieses Hanfs ist indeß ausgezeichnet; während russischer Hanf 40 bis 70 L. St. per Ton kostet, könnte ostindischer zu L. 25 bis 32 nach London geliefert werden. Herr Dixon, Fabrikant in Deptford, stellt diesen Hanf mit dem besten russischen, ja sogar mit holländischem Flachsgleich; er will sich verpflichten, davon 60 r warp Twiste zu spinnen. Dieser Hanf ist aber nicht zu verwechseln mit dem sogenannten Sun, der jetzt in England im Handel viel vorkommt. Eine andre Hanfforte ist das Chinagrass, wovon jährl. 30,000 Tons exportirt und welches bis 120 L. St. per Ton bezahlt wird.

Vom 28. April bis 4. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. April.

William Bruno Bösch, 21 Wochen alt, Bürgers, Kupferschmiedemstr. u. Hausbesizers Sohn, in der Promenadenstraße.
 Johanne Sophie Christiane Fischer, 62 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Nicolaistraße.
 Auguste Emilie Marie Schulze, 14 Tage alt, Buchhandlungscommis hinterl. Tochter, in der Petersstraße.
 Friedrich Wilhelm Wermann, 27 Jahre alt, Zimmergeselle aus Marktleberg, im Jacobshospitale.
 Johann Gottlob Ritter, 36 Jahre alt, Handarbeiter aus Paunsdorf, im Jacobshospitale.
 Johanne Friederike Mahn, 58 Jahre alt, Klempnergefellens Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Jahre alt, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 29 April.

Igfr. Marie Wilhelmine Harzmann, 30 Jahre 10 Monate alt, Universitätsrentamts-Cassirers Tochter, in der Theatergasse.
 Dskar Woldemar Merz, 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Sohn, am Neumarkte.
 Johann Gottfried Grunewald, 40 Jahre 2 Monate alt, Markthelfer, in der Quersstraße.
 Christiane Gotthold, 75 Jahre alt, Nagelschmiedegesellens Witwe, in der Weststraße.
 Julius Richard Schuster, 9 Wochen alt, Schlossergesellens Sohn, an der Pleiße.

Montag den 30 April.

Heinrich Adolph Langhanns, 11 Monate alt, Bürgers und Schieferdeckers Sohn, in der Erdmannstraße.
 Marie Rosine Hildner, 76 Jahre alt, Zimmergesellens Witwe, im Brühl.

Dienstag den 1. Mai.

Florentine Henriette von Bismark, 70 Jahre 4 Monate alt, königl. preuß. Majors Witwe, an der Pleiße.
 Charlotte Louise Scheffler, 35 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Johannisgasse.
 Igfr. Johanne Elisabeth Seyffert, 65 Jahre alt, Gutsbesizers und Richters zu Kospau bei Eilenburg hinterl. Tochter, am Königsplaz.
 August Friedrich Weigel, 52 1/2 Jahre alt, Kaufmann und Fabrikant in Grünhain bei Schneeberg, in der Universitätsstraße. (Ist zur Beerdigung nach Grünhain abgeführt worden.)
 Wilhelmine Therese Amalie Berner, 29 Jahre 2 Monate alt, Einnehmer-Assistentens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Ehefrau, in der Poststraße.
 Katharine Margarethe Henriette Rieckborn, 73 Jahre 10 Monate alt, ital. Waarenhändlers in Hamburg Witwe, in der Weststraße.
 Johann Wilhelm Bertrand, 53 1/2 Jahre alt, Schriftgießereifactor, in der Reudniger Straße.
 Igfr. Auguste Rosine Käpfer, 18 3/4 Jahre alt, Dienstmädchen aus Maltitz, in der Königsstraße.
 Johann Gottlieb Peter, 44 Jahre alt, Destillateurgehülfe, in der Schützenstraße.
 Ernst Hugo Kunath, 9 Monate alt, Schaffners der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, an der Wasserkunst.
 Florentine Rosine Anna Beck, 10 Wochen alt, Mechanici in Igelshieb Tochter, am Markte.
 Ein unehel. Knabe, 4 Monate alt, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 2. Mai.

Minna Elisabeth Haugl, 10 Wochen alt, Bürgers und Hutmachermeisters Tochter, in der Rosenthalgasse.
 Marie Dorothee Berghler, 74 Jahre alt, Strickerin, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 3. Mai.

Johann Gottfried Hänfel, 48 Jahre alt, Bürger und Schenkwrth, in der Poststraße.
 Selma Marie Therese Albrecht, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der Webergasse.
 Julius Altscher, 16 1/4 Jahre alt, Lehrers und Organists hinterl. Sohn, Buchhandlungslehrling, in der Zeiger Straße.
 Martin Friedrich Kruck, 70 Jahre alt, Tuchmacher in Dues, in der Rosenthalgasse.

Freitag den 4 Mai.

Rosine Sophie Modes, 77 1/2 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Johannisgasse.
 Johann Ludwig Eberhard Steinkopf, 34 Jahre 1 Monate alt, Privatmann, in der Frankfurter Straße.
 Marie Margarethe Frenkel, 8 Monate alt, Factors der königl. sächs. Porzellaniederlage Tochter, in der Georgenstraße.
 Gustav Adolph Kepsch, 17 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, Buchhandlungslehrling, im Halle'schen Gäßchen.
 Anna Wilhelmine Eichler, 4 1/2 Wochen alt, Bürgers und Schlossermeisters Tochter, in der Gerberstraße.
 Friedrich Dskar Prager, 30 Wochen alt, Bürgers und Meubleurs Zwillingssohn, in der Petersstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Georg Carl Bölkels, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der großen Fleischergasse.

10 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospitale; zusammen 39.

Vom 28. April bis 4. Mai sind geboren:

15 Knaben, 15 Mädchen; 30 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am Sonntage Cantate predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Reißner.
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wendel.
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Mädchen.
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Hildeng.
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Krig.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Melzer.

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Krig, Abendmahl.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
 Vorm. 9 Uhr Hochamt, dann Predigt (Herr Kaplan Dresner).
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre.
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard.
 deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst.
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Krig.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Dem Chaos im Dunkel der Nacht, von Weinlig.
Wachet auf, ruft uns die Stimme, von Kittan.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa, von Raumann.
Hymne, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a n t e n.

Vom 27. April bis mit 3. Mai 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Kieling, Bürger und Schneidermeister hier, mit
F. E. Keil, Einwohnern in Geisa Tochter.
- 2) C. E. Riese, Fabrikarbeiter hier, mit
F. E. F. Reiche, Bürgers und Tischlermeisters hier T.
- 3) F. A. L. Frißche, Einwohner hier, mit
Jgfr. E. B. Heidrich, Einwohnern hier hinterlassener T.
- 4) C. A. W. Beckert, Schlossergeselle hier, mit
Jgfr. W. Donike, Einwohnern in Dölkau Tochter.
- 5) G. L. Kündiger, Bürger u. Gasthalter in Hannover, mit
Jgfr. A. M. Kündiger, Bürgers hier Tochter.
- 6) F. D. A. Pfausch, Hutmachermeister in Merseburg, mit
Jgfr. A. F. Kunz, Bürgers, Seifensiedermeisters u. Haus-
besitzers in Schneeberg hinterlassener Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. W. Aenders, Telegraphist an der Leipzig-Dresdner
Eisenbahn hier, mit
Jgfr. L. W. Krüger, Bürgers u. Schneidermeisters hinter-
lassener Tochter.
- 2) C. F. Steinberg, Bürger u. Schuhmachermstr. hier, mit
Jgfr. E. W. E. Hanf, Obersiedermeisters Tochter in Ober-
Neusalza im Herzogthum Meiningen.
- 3) R. E. F. Weber, Telegraphist hier, mit
Jgfr. S. W. Frenzel, Gutsbesitzers in Sohlis ältester T.
- 4) E. G. W. Halberstadt, Bürger u. Kaufm. in Görlitz, mit
Jgfr. M. Lufft, Lehrers in Dresden Tochter.
- 5) E. A. May, Handarbeiter in Reudnitz, mit
Frau J. E. Ehrlich geb. Mehnert in Reudnitz.

c) Katholische Kirche:

- 1) Friedrich Ferdinand Heese, Kutscher hier, mit
Amalie Auguste Rakłowska.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 27. April bis mit 3. Mai 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) F. S. Burkhardt's, Kaufmanns und Procuristens Sohn.
- 2) E. A. J. Schmidts, Drs. mod., prakt. Arzts u. Geburts-
helfers Sohn.
- 3) J. G. Hartmanns, Bürgers und Kramers Sohn.
- 4) A. H. W. Schönburgs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) J. E. Petermichels, Oberjägers 1. Comp. II. Jäger-
bataillons Sohn.
- 6) J. F. R. Kuschke's, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 7) H. W. Dieke's, Handarbeiters Sohn.
- 8) F. E. Sage's, Handlungsbieners Tochter.
- 9) L. Zestermanns, Schlossergesellens Sohn.
- 10) E. E. Hoffmanns, Schlossergesellens Tochter.
- 11) E. F. D. Schäffers, Bürgers und Schuhmachermeisters
Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Wilhelm Sigismunds, Bürgers und Buchbindermeisters
Tochter.
- 2) J. Clarus', Prof. der Med., Drs. der Med. und Philo-
sophie Sohn.
- 3) H. A. W. v. Grumbkows, Grund- und Hypothekendach-
führers im Königl. Kreisamt Sohn.
- 4) A. R. Böttgers, Zeichenlehrers an der III. Bürgerschule
Tochter.
- 5) J. G. A. Eberhardt's, Bürgers u. Seilermeisters Tochter.
- 6) E. F. Bergls, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 7) H. D. Löwe's, Hauptsteueramts-Assistentens Tochter.

H a u p t - G e w i n n e

9. und letzter Ziehung 5. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie
zu Leipzig.
Freitag den 4. Mai 1855.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in
24209	5000	bei	Hrn. C. E. F. Meyer	in Seithayn.
14788	5000	"	" J. F. Hard	in Leipzig.
29891	5000	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
5208	2000	"	" Carl Böttcher	in Leipzig.
9521	2000	"	" P. C. Plendner	in Leipzig.
6901	2000	"	" Carl Böttcher	in Leipzig.
11651	1000	"	" G. Rad	in Weimar und Hr. Franz Kind in Leipzig.
40753	1000	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
27279	1000	"	" Bernhard Morell	in Chemnitz.
31182	1000	"	" G. H. Stein und Comp.	in Dresden.
2924	1000	"	" P. C. Plendner	in Leipzig.
3157	1000	"	" H. Seyffert	in Leipzig.
22672	400	"	der herzogl. priv. Hauptcollection	in Dessau.
9499	400	"	Hrn. H. Seyffert	in Leipzig.
7991	400	"	" H. A. Ronthaler	in Dresden.
13846	400	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
31999	400	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
35796	400	"	" Franz Kind	in Leipzig.
19734	400	"	" C. E. F. Meyer	in Seithayn.
44293	400	"	" G. H. Stein und Comp.	in Dresden.
8838	400	"	" A. Thierfelder	in Annaberg.
3533	400	"	" Carl Böttcher	in Leipzig.
30354	400	"	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
10715	400	"	Hrn. C. E. F. Meyer	in Seithayn.
17532	400	"	" Franz Kind	in Leipzig.
26478	400	"	" C. E. F. Meyer	in Seithayn.
15669	400	"	" P. C. Plendner	in Leipzig.
8139	200	"	" G. H. Stein und Comp.	in Dresden.
41758	200	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
9820	200	"	" G. Rad	in Weimar und Hr. Franz Kind in Leipzig.
29681	200	"	" P. C. Plendner	in Leipzig.
17452	200	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
19758	200	"	" C. E. F. Meyer	in Seithayn.
1279	200	"	" J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
25298	200	"	" J. A. Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
25327	200	"	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
29664	200	"	Hrn. P. C. Plendner	in Leipzig.
15769	200	"	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
6977	200	"	Hrn. Carl Böttcher	in Leipzig.
43275	200	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
31969	200	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
4192	200	"	" Franz Kind	in Leipzig.
2549	200	"	" H. A. Ronthaler	in Dresden.
39118	200	"	" J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
9826	200	"	" P. C. Plendner	in Leipzig.
44674	200	"	" J. F. Hard	in Leipzig.
24233	200	"	" C. E. F. Meyer	in Seithayn.
31725	200	"	" A. Thierfelder	in Annaberg.
37124	200	"	" C. E. F. Meyer	in Seithayn.
24014	200	"	" H. F. Haensel	in Bittau.
13562	200	"	" C. E. F. Meyer	in Seithayn.
25083	200	"	" S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
19749	200	"	" C. E. F. Meyer	in Seithayn.
21682	200	"	" C. E. F. Meyer	in Seithayn.
7496	200	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
1999	200	"	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
11644	200	"	Hrn. Franz Kind	in Leipzig.
19146	200	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
3247	200	"	Hrn. Gebr. Wenige	in Gotha.
19822	200	"	" B. Sieber	in Zwickau.
5945	200	"	" Bernhard Morell	in Chemnitz.
19180	200	"	der herzogl. priv. Hauptcollection	in Dessau.
35462	200	"	Hrn. J. A. Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.

L e i p z i g e r B ö r s e a m 4. M a i.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	118 3/4	Anh.-Dess. Landesb.	132	—
Berlin-Anhalt	—	136 3/4	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner . . .	152 1/2	151 1/2	Lit. A. . . .	114	—
Cöln-Mindener	—	129 1/2	do. Lit. B. . . .	—	112
Leipzig-Dresdner . . .	198 1/4	197 1/4	Weimar. Bank-Actien	98 1/2	98 1/2
Löbau-Zittauer	40 1/4	—	Wiener Bank-Noten	80 1/2	79 1/2
Magdeb.-Leipziger . . .	—	298 1/2	Oesterr. 5 1/2 Metall.	64	63 1/2
Sächs.-Bayersche . . .	—	78 1/2	" 1854er Loose	—	90 1/2
Sächs.-Schlesische . .	100	99 1/4	1854er National-Anl.	67 1/4	67 1/2
Thüringische	101 1/4	101 1/4	Preuss. Prämien-Anl.	106 1/2	106

Börse in Leipzig am 4. Mai 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-b. Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 3/4	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	101 1/2	Holländ. Duc. à 3 pf Agio pr. Ct.	—	3 3/4 *)	—	do. do.	4 1/2	—	—	
Berlin pr. 100 pf Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do.	—	3 3/4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	—	
Bremen pr. 100 pf Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	108 1/4	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	84 1/2	—	
à 5 pf	k. S. 2 Mt.	—	99 7/8	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	
Breslau pr. 100 pf Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	1 3/4	—	do. lausitzer do.	3	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	56 1/2	idem 10 und 20 Kr.	—	—	—	do. do. do.	2 1/2	—	94	
im 24 Fl.-Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	79 7/8	—	do. do. do.	4	100	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 1/2	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	108	—	
London pr. 12 Sterl.	7 Tage dato	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	79 1/2	—	Silber do. do.	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	3 Mt.	—	6. 17 3/4	Staatspapiere & Actien,					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 pf	3	89	—
Augustd'or à 5 pf à 1/2 Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>					Cr.-C.-Sch.) kleinere	3 1/2	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	k. S. 3 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	86	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	
Preuss. Frd'or 5 pf idem - do.	k. S. 3 Mt.	—	—	— kleinere	3	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	—	63 1/2	
And. auslnd. Ld'or à 5 pf nach ge-	k. S. 3 Mt.	—	—	1847 v. 500	4	99 1/2	—	do. do. do. do.	—	—	—	
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	k. S. 3 Mt.	—	8 1/2 *)	1852 v. 500	4	100 1/4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
				— v. 100	4	—	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	160	
				1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 3/4	—	à 250 pf pr. 100 pf	—	—	130	
				K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	86 3/4	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	—	
				rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	197 3/4	
				Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	4	—	78 3/4	à 100 pf pr. 100 pf	—	—	—	
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 pf pr. 100 pf	40 3/4	—	—	
				später 3 1/2 à 100 pf	—	—	—	Alberts- do. à 100 pf pr. 100 pf	—	—	—	
				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	100	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	136 3/4	
				Comp. à 100 pf	4	—	—	à 200 pf pr. 100 pf	—	—	—	
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 pf	3	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	298 1/2	
				Obligat.) kleinere	3	—	—	à 100 pf pr. 100 pf	—	—	101 1/4	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 1 1/2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3 3/4 Pf.

Leipziger Fruchtpreise

vom 27. April bis mit 3. Mai 1855.

Wolzen, des Scheffel	7 pf 10 1/2 — 2 bis 7 pf 15 1/2 — 2
Korn, des Scheffel	5 = 25 = — = bis 6 = — = — =
Serfte, des Scheffel	3 = 20 = — = bis 3 = 25 = — =
Hafer, des Scheffel	2 = 10 = — = bis 2 = 12 = 5 =
Kartoffeln, des Scheffel	1 = 25 = — = bis 2 = 5 = — =
Rübsen	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, des Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— pf 20 1/2 — 2 bis 1 pf — 1/2 — 2
Stroh, das Schock	2 = 25 = — = bis 3 = 10 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	8 pf — 1/2 — 2 bis 8 pf 5 1/2 — 2
Birkenholz,	7 = 10 = — = bis 7 = 15 = — =
Eichenholz,	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Fleischholz,	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz,	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Rost	4 = 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = bis — = 25 = — =

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Oden und Unten.

Luftspiel in 2 Abtheilungen von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Pauli.)

1. Abtheilung.

Die Herrschaft (in einem Aufzuge).

Personen.

Eduard von Halling, Banquier,	Herr Ladeby.
Margarethe Winter, seine Stiefschwester,	Fräul. Huber.
Leonore von Oken, Eduards Braut,	Frau Bachmann.
Olener, Hauptmann,	Herr Pauli.
Ludwig Baum, Referendar, Margarethes Vetter,	Herr Bödel.
Klärchen, deren Verwandte,	Fräul. Berg.
Loß, Barbier,	Herr Denzin.
Lisette, Schneiderin,	Fräul. Halburg.
Rafé, Feiseur,	Herr Rodos.

2. Abtheilung.

Die Diensthöten (in einem Aufzuge).

Personen:

August, Kammerdiener,	Herr Ladeby.
Christiane, Köchin,	Fräul. Huber.
Antoinette, Kammerjungfer,	Frau Bachmann.
Buschmann, Kutscher,	Herr Pauli.
Philipp, Reifnecht,	Herr Bödel.
Hannchen, Stubenmädchen,	Fräul. Berg.
Andreas, Bäckerjunge,	Herr Denzin.
Gretchen, Milchmädchen,	Fräul. Halburg.
Hans, Fleischerbursche,	Herr Rodos.

Der Sänger und der Schneider.

Komische Operette in einem Acte von Drieberg.
(Regie: Herr v. Diegraven.)

Personen.

Cavatini, ein italienischer Sänger,	Herr Schneider.
Sachini, sein Kammerdiener,	Herr Körnig.
Meister Strack, ein Schneider,	Herr Denzin.
Cölestine, seine Tochter	Frau Witt.

Messpreise.

Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Concert-Anzeige.

Die Unterzeichneten geben sich die Ehre, zu einer von ihnen für

Sonntag den 6. Mai Vormittags 11 Uhr
im grossen Saale der Logen Apollo und Balduin (Elsterstrasse) veranstalteten

Matinée musicale

ergebenst einzuladen.

Der Ertrag ist zur Unterstützung einer bedrängten Familie bestimmt.

H. Behr, Regisseur } des hiesigen
C. Schneider, Mitglied } Stadttheaters.

Programm.

- 1) Trio von L. v. Beethoven für Pianoforte, Violine und Violoncell, vorgetragen von den Herren Ignaz Moscheles, Ferdinand David und Julius Riets.

- 2) Arie von W. A. Mozart mit obligater Violine, vorgetr. von Fräul. Therese Tietjens, k. k. Hofopernsängerin aus Wien, und Herrn Ferdinand David.
- 3) Salonstück für Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Grützmaier.
- 4) Arie aus „Jessonda“ von L. Spohr, gesungen von Hrn. C. Schneider.
- 5) Lieder von F. Mendelssohn-Bartholdy und Fr. Schubert, gesungen von Herrn H. Behr.
- 6) Sonate, le Trille du Diable, für die Violine componirt von Tartini, vorgetr. von Hrn. Ferdinand David.
- 7) Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann, gesungen von Fräul. Tietjens.

Einlassbillets à 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Fr. Kistner** zu haben. Am Eingange des Saales kostet das Billet 20 Ngr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über **Cöthen**: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über **Röderaue**: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und zugleich nach **Chemnitz**, über **Riesa**, ingl. nach **Görlitz**, **Breslau** und **Zittau**, ebenso nach **Prag** und **Wien** (auch beziehentlich nach **Berlin**, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis **Riesa**, dann nach **Berlin**; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in **Prag**; 3) Brunt. 10 U., mit Uebernachten in **Görlitz**; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach **Berlin**); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a./M.**, (A) über **Halle**, **Erfurt**, **Eisenach** u. **Gerstungen** (auch **Cassel**): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in **Guntershausen**; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über **Hof**, **Bamberg**, **Würzburg** und **Hanau**: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenklasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach **Paris**. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über **Altenburg**, ingleichen nach **Bayreuth**, **Ulm**, (**Stuttgart**), **Lindau**, (**Friedrichshafen**), **Nürnberg** und **München** (auch beziehentlich nach **Frankfurt a./M.**, siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach **Hof**; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach **Frankfurt a./M.**; 3) Nachm. 2 U. 30 M., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach **Paris**; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach **München**, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach **Magdeburg**, über **Halle** und **Cöthen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**, **Bremen**, **Cöln**, **Paris** u. **London**, und weiter nach **Mecklenburg**, **Lübeck**, **Hamburg** und **Kiel** (auch beziehentlich nach **Frankfurt a./M.**, ingl. nach **Berlin**, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis **Cöthen**, dann nach **Berlin**; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach **Frankfurt a./M.**), bei, von **Magdeburg** ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in **Uelzen**, in **Hannover** und in **Wittenberge** (zugleich auch nach **Frankfurt a./M.**); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis **Cöthen**, dann nach **Berlin**; 6) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in **Magdeburg** (zugleich auch nach **Erfurt** und nach **Wittenberge**); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in **Cöthen**; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach **Frankfurt a./M.**, von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnitg, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst.

f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schausapf** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichchenbach**, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwertzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel: Brillen, Lorgnetten der einfachsten wie der neuesten und elegantesten Arten, Reisefernrohre, Botanisir-Loupen etc. in stets guter Auswahl empfiehlt **F. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollfärberei Reichels Garten, Vordergebäude.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hôtel de Pologne im Gewölbe.

S. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Bekanntmachung.

Taschendiebstahl.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Vormittagsstunden des vorgestrigen Tages auf dem Saale der alten Waage hieselbst, während der Lotteriezichung, die nachstehend beschriebene Brieftasche mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf die Verübung dieses Diebstahls oder die Person des Diebes bezüglichen Umstandes. Leipzig, den 2. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Beschreibung der Brieftasche.

Dieselbe ist von rothem Leder, mit einer sogenannten Zung, und es befanden sich darin:
 sieben Doppel-Louisd'or (darunter zwei Preuß. Friedrichsd'or),
 ein einfacher Louisd'or,
 zehn Ducaten,
 sechs fünfhälterige verschiedene Cassenscheine,
 zwei einthälterige Cassenscheine,
 eine von dem Königl. Gerichte zu Koblen im Jahre 1852 für den Hufschmied Heinrich Wilhelm Polster ausgefertigte Paskarte,
 mehrere auf eben gedachten Polster lautende Rechnungen,
 ein Conto-Buch der Eisenhandlung von Weithas Nachfolger hieselbst für pp. Polster, und
 ein kleines eisernes Modell.

Bekanntmachung.

Es sind vor einigen Tagen in hiesiger Stadt zwei Thaler und einige Groschen, in Maculatur eingewickelt, gefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir fordern hiermit den Eigentümer dieses Geldes auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, nach Ablauf dieser Frist wir den Rechten gemäß über den Fund verfügen werden. Leipzig, den 4. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 1. d. Mts. ist in den hiesigen Schaubuden einer Frauensperson ein grünledernes, roth gefüttertes Porte-monnaie, ungefähr einen Thaler in Silber- und Kupfergeld enthaltend, mittelst Taschendiebstahles entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahles gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 4. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Johann Carl Heilmann gehörende, zu Schönfeld gelegene, sub Nr. 36 G des Brandcatasters und Fol. 101 des Grund- und Hypothekensbuchs für Schönfeld eingetragene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause nebst Holzstall, Hof- und Gartenraum, welches mit Rücksicht auf die darauf haftenden Grundsteuern und Lehngelder auf 685 \mathcal{M} gerichtlich taxirt und mit 64,03 Steuereinheiten belegt ist, ausgelagter Schulden halber

den zweiten Juli 1855

nothwendiger Weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden demgemäß eingeladen, gedachten Tages bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstückes so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den im Botenzimmer des Kreisamtes hier und dem Reichert'schen Schenkute in Schönfeld aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königliches Kreisamt Leipzig, am 21. April 1855.
Lucius.

Auction.

Heute Sonnabend den 5. Mai

Nachmittags 2 Uhr

sollen in dem Universitätsstraße Nr. 10 gelegenen Hause (zum silbernen Bär) zwei Kutschwagen, eine Batarde und eine Halbchaise, letztere Offenbacher Arbeit, gegen sofortige baare Zahlung durch mich meistbietend verkauft werden.

Adv. Heinrich Soes,
req. Notar.

Auction von Rüben.

Sechs Rübe, theils neumelkend, theils hochtragend, desgleichen mehreres Acker- und Wirthschaftsgeräthe werden

Montag den 14. Mai

Vormittags 10 Uhr in der Pfarre zu Großstädteln wegen Aufgabe der Wirthschaft meistbietend versteigert.

Gepäckbeförderung nach den Verein. Staaten von Nordamerika

von 1-50 \mathcal{Z} und darüber empfiehlt unter bereitwilligster Mittheilung des Näheren

Georg Schreiber in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 1, goldene Sonne.

General-Agent und Bevollmächtigter der Herren Röhling & Co. in Bremen.

Das Bank- und Commissions-Geschäft

von
Nothmann & Zepler in Gleiwitz

empfiehlt sich zu Incasso in dem gesammten Oberschlesien gegen die billigste Provision.

Es ist durch ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt, den Rembours auf die für die Herren Committenten vortheilhafteste Weise nach allen Richtungen zu besorgen, und führt auch Expeditionen und Commissionen sehr prompt aus.

Die Firmenschreiberei von B. Schneider, Serberstraße Nr. 56, empfiehlt sich zum Fertigen von Grabchriften und Lackiren der Grabgitter und Kreuze.

Homöopathische Haus- und Reiseapotheken

für Menschen und Thiere sind fortwährend zu den Preisen von drei bis dreißig Thaler vorräthig in der

Homöopathischen Central-Apotheke zu Leipzig (am Thomaskirchhof).

Bei Geur. Matthes in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 19) und in der Rosberg'schen Buchhandlung, Petersstraße Nr. 35, drei Rosen, ist zu haben:

Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte

der
Kräuter- und Pflanzenwelt,
und das

einfache Le Roi'sche Heilsystem,

in Anwendung gegen alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verdorbenheit des Blutes und der Säfte und in den Störungen einzelner Organe, namentlich der Verdauungswerkzeuge ic. haben.

Nebst

Angabe der Behandlung jeder einzelnen Krankheit.

Mitgetheilt nach Le Roi,

Dr. der Medicin, Obersanitätsrath, Leibarzt ic. ic.

von

Dr. Carl Müller.

Fünfte vermehrte Auflage.

Gr. 8^o. brochirt. Preis 10 Ngr.

In allen Theilen der Erde, so weit die Besittung reicht, segnen bereits Tausende das Le Roi'sche Heilsystem! Millionen fanden durch dasselbe selbst da noch Gesundheit und Frohsinn wieder, wo die Verzweiflung bereits Platz gegriffen hatte. — Niemand, dem an der Herstellung und Erhaltung seiner Gesundheit ernst gelegen, sollte verkümmern, sich mit den überzeugenden Wahrheiten des Werkes bekannt zu machen.

Inserat-Anzeige.

Um eine größere und allgemeinere Verbreitung von Anzeigen populärer Artikel, als: Gesund-, Schönheitsmittel u. dgl. zu bewirken, bietet sich zur Aufnahme von Inseraten der zu Ende Juni d. J. erscheinende Ameisenkalender für 1856, als ein allgemein verbreitetes Organ der Presse, dem merkantilschen Publicum dar. — Von diesem Kalender werden an 25,000 Exemplare über ganz Deutschland verbreitet, und bietet derselbe, da er in allen Schichten des Volkes gelesen wird, ein Jahr hindurch im Gebrauch und sein Inhalt nicht vorübergehend ist, der Anzeige einen Vortheil, welchen wohl wenige Blätter gewähren können.

Der Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum beträgt 4 Ngr., und dürfte Jedem, dem daran gelegen ist, seiner Waare eine größere Verbreitung durch die Presse zu verschaffen, wohl kein billigeres Präferzeugniß zu empfehlen sein, als die Benutzung dieses Kalenders.

Gefällige Einsendungen von Inseraten für den Ameisenkalender beliebe man bis Mitte Juni a. c. an den unterzeichneten Herausgeber zu befördern, da später der Kalender geschlossen und schon zu Anfang Juli a. c. an seine zahlreichen Besteller versendet wird.

Frdr. Geissler, Neumarkt Nr. 10.

Lotterie-Anzeige.

In der nun beendigten 47. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte von größern Gewinnen:

30,000 Thlr. auf Nr. 17753.

2000 Thlr. auf Nr. 6901.

2000 " " " 13878.

1000 Thlr. auf Nr. 694.
1000 " " " 1475.
1000 " " " 3157.
1000 " " " 9852.
1000 " " " 15089.
1000 " " " 18041.

1000 Thlr. auf Nr. 26087.
1000 " " " 27483.
1000 " " " 34526.
1000 " " " 36766.
1000 " " " 36768.

400 Thlr. auf Nr. 745.
400 " " " 1050.
400 " " " 9375.
400 " " " 13895.
400 " " " 15374.
400 " " " 24151.
400 " " " 27589.
400 " " " 27594.

400 Thlr. auf Nr. 32738.
400 " " " 33414.
400 " " " 33439.
400 " " " 34477.
400 " " " 36401.
400 " " " 36565.
400 " " " 38126.
400 " " " 41147.

200 Thlr. auf Nr. 1489.
200 " " " 4471.
200 " " " 7150.
200 " " " 7183.
200 " " " 7229.
200 " " " 11176.
200 " " " 16124.
200 " " " 18074.
200 " " " 18078.
200 " " " 21153.
200 " " " 22900.
200 " " " 24130.
200 " " " 25003.
200 " " " 27485.

200 Thlr. auf Nr. 28041.
200 " " " 33870.
200 " " " 35765.
200 " " " 38106.
200 " " " 39423.
200 " " " 39658.
200 " " " 39689.
200 " " " 39691.
200 " " " 41189.
200 " " " 44320.
200 " " " 44392.
200 " " " 44427.
200 " " " 44430.

Mit Loosen 1. Classe 48. Lotterie empfiehlt sich bestens

C. Riebel,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Erste Beilage zu Nr. 123.)

5. Mai 1855.

Für die Herren Messbesuchenden.

Das nützlichste Werk, das jemals erschienen, ist: Die Ausbeute der Natur. Ein werthvolleres und Segen bringenderes Geschenk kann keiner der H. Messbesuchenden mit nach Hause nehmen. Ausführliche Beurtheilungen in allen Buchhandlungen Leipzigs gratis, wofelbst das Werk jetzt für 25 Ngr. zu haben ist. Gleich nach der Messe tritt der Ladenpreis von 1 Thlr. ein.

Molken.

Ist ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, beehre ich mich andurch anzuzeigen, daß ich vom 7. Mai d. J. an mit obrigkeitlicher Bewilligung süße Molken verabreichen werde. Indem ich dies den Herren Ärzten und bedürftenden Publicum ganz ergebenst anzeige und deren Benutzung einer freundlichen Berücksichtigung empfehle, bemerke ich, daß von gedachtem Tage an süße Molken von vorzüglicher Güte und Reinheit jeden Tag frisch bei mir im Schweizerhäuschen in versiegelten Flaschen zu haben sind. Bestellungen hierauf werden übrigens auch bei Herrn Rintsch, Klosterstraße Nr. 2 angenommen.

Leipzig, den 4. Mai 1855.

K. Valär.

Hiermit erlaube ich mir einem hochverehrten reisenden Publicum mein

„Hotel de Prusse,“

vormalig

„Schönenbergs Hotel,“

angelegentlichst zu empfehlen.

Königsberg in Pr., Jan. 1855.

F. A. Koethe.

Was jeder Art

wird sauber und billig gearbeitet, auch erbetet man sich in Familien zu gehen, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Wäsche wird schnell und gut gestickt, so wie auch jungen Mädchen Unterricht in dieser Arbeit ertheilt

Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Brönners Fleckenwasser,

pr. Glas 2 Loth à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{1}{4}$ Pfund à 6 Ngr. bei

Rivinus & Heinichen.

Hôtel de Hambourg

am Wittenberge-Hamburger Bahnhofs in Magdeburg

hält hiermit seine eleganten Logirzimmer, so wie Restauration den geehrten Reisenden unter prompter reeller Bedienung angelegentlich empfohlen.

Der Omnibus, mit der Firma versehen, steht bei jedem ankommenden Zuge zum Empfange bereit.

W. Hauschild.



Lotterie-Anzeige.



In Ziehung 5. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie fielen nachstehende größere Gewinne in die von mir arrangirten Compagnie-Spiele:

2000 Thlr.	auf	Nr. 32201	in	Serie 1.
1000	, , ,	18041	in	Serie 14.
1000	, , ,	45135	in	Serie 6 und 8.
400 Thlr.	auf	Nr. 34477	in	Serie 23.
200	= = =	39906	in	Serie 1 und 25.
200	= = =	32221	in	Serie 3.
200	= = =	11234	in	Serie 5.
200	= = =	31232	in	Serie 14 und 16.
200	= = =	18074	in	Serie 19.
200	= = =	18078	in	Serie 19.
200	= = =	16687	in	Serie 24.
200	= = =	19829	in	Serie 24.

Die Auszahlung der Gewinn-Gelder auf Compagnie-Scheine erfolgt von Mittwoch den 9. d. M. an. — Zur nächsten 48. K. S. Landes-Lotterie habe ich wieder verschiedene Serien von 25 Achtel-Lososen zu Compagnie-Spielen eingerichtet. — Die Einzahlung auf jeden Schein beträgt pro Classe 20 Ngr. — Zu recht zahlreicher Betheiligung an Compagnie-Spielen so wie zur Entnahme von Lososen in

Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln

ladet freundlichst ein

die Lotterie-Collection von Carl Zieger, Neumarkt 6.

In der fünften Classe 47ster Königlich Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 23. April bis heute den 4. Mai stattgefunden hat, erhielt meine Collection von 100 Thlr. aufwärts:

1) 2000 Thlr. 4 Mal auf N^o 7890, 9521, 12938, 22356,

2) 1000 Thlr. 16 Mal . . . N^o { 225. 961. 3017. 5617. 11651. 15460. 19001.
19057. 20616. 21505. 21790. 22383. 24673.
32358. 35523. 44503.

3) 400 Thlr. 22 Mal N^o { 6034. 7824. 9499. 11562. 15487. 15589. 16004.
17824. 19007. 20247. 21549. 22368. 25902.
32371. 35796. 35905. 38126. 39176. 42255.
44514. 44526. 45678.

4) 200 Thlr. 50 Mal N^o { 266. 338. 907. 960. 1189. 3003. 3056. 6435.
6485. 7130. 7150. 7183. 7839. 8745. 8792.
9816. 9820. 10658. 10686. 11553. 12935. 14216.
14260. 14285. 14531. 15485. 16124. 16687.
17803. 19369. 20606. 21153. 21446. 21754.
21991. 21994. 23650. 23695. 26988. 29114.
30867. 35462. 35549. 35838. 36849. 36853.
38696. 44202. 44230. 44320.

5) 100 Thlr. 121 Mal N^o { 333. 403. 418. 913. 990. 1116. 1136. 1148.
1882. 1890. 2003. 2010. 2032. 2097. 2337.
3089. 5526. 5631. 5647. 6409. 6449. 6459.
6484. 7146. 7162. 7523. 7872. 7877. 8704.
8728. 8737. 9522. 10616. 11505. 11656. 11665.
12775. 12924. 13655. 14227. 14509. 14550.
14874. 14885. 15408. 15448. 15467. 15488.
15518. 15561. 15582. 15596. 16653. 17810.
17848. 17880. 17899. 18540. 18546. 19016.
19356. 20614. 21539. 21566. 21788. 21976.
21985. 22000. 22395. 23212. 23229. 23284.
23297. 23352. 23385. 23805. 23834. 25576.
25910. 26317. 26962. 26999. 27000. 27309.
27331. 27823. 27913. 29106. 29149. 30878.
30894. 31631. 32350. 33116. 35161. 35467.
35537. 35548. 35852. 35853. 35857. 36112.
36138. 36707. 36716. 36834. 36896. 38699.
40174. 40184. 40907. 40917. 42110. 42268.
42285. 43812. 43845. 43866. 44236. 44530.
45671.

Leipzig, den 5. Mai 1855.

August Kind,
Hotel de Saxe.

N. S. Von den Gewinnen in den ersten vier Classen dieser Lotterie erwähne ich nur, daß meine Collection in der vierten Classe den Hauptgewinn von 10,000 Thalern und beide Gewinne à 1000 Thaler erhielt. D. D.

Aromatische Zahnpulver nach Pelletier das Stück 6 1/2
erhält in Commission
die Hofapotheke zum weissen Adler.

Das Putz-Geschäft

von

Emilie Buchheim,

während der Messe **Reichstraße Nr. 3, Baron v. Specks**
Haus 1 Treppe, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen **Damen-**
hüte nach den neuesten Façons.



Bruchkranken

empfehlen der Unterzeichnete seine mit dem größten Fleiße gearbeiteten und genau nach dem Körper gepaßten Bruchbänder mit Gummi- und Eisenbein-Pelotten. Personen weibl. Geschlechts werden beim Masnehmen u. Anlegen der Bandagen von meiner Frau bedient.
F. Patzsch, Chir. Instrumentmacher und Bandagist im Place de repos.

Das Meublemagazin im Naundorfschen Nr. 5
empfehlen eine große Auswahl Meubles im schönsten Mahagoni-,
Kirschbaum- und Birkenholz, alles in neuester Façon und billigem
Preise. **A. Erntze.**

Elegante Damenhüte neuester Façon werden wegen Räu-
mung des Geschäfts zu 2 1/2 bis 2 1/2 10 Mgr., so wie billige
Hauben verkauft **Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.**

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

empfehlen

eine grosse Auswahl franz. und
deutscher **Reise-Necessaires**

unter Zusicherung billiger Preise.

Illuminations-Laternen aller Art, so wie
Feuerwerk, Buntfeuer etc.

empfehlen billigst

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Die Strohhut-Fabrik
von **M. Pfeiffer,**

Petersstraße Nr. 8, 2. Etage,

übernimmt fortwährend alle Arten Hüte zum Waschen,
Bleichen und Modernisiren.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Frühjahrsfaçon von bekannter vorzüglicher Qualität
empfehlen in grosser Auswahl billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Lances flammigères,

unverlöschliche Cigarrenzünder, deutsches Fabrikat,
en gros und en detail, bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühlingmänteln, Mantillen, Kleidern
und Morgenröcken in größter Auswahl und sehr billig empfehlen
NB. Feine Leipziger Schneiderarbeit. **C. Egeling, 2. Et.**

Karl Käpners Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 25, Lederhof,

empfehlen sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum mit einer
großen Auswahl eleganter Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Frühjahrs-Façon und feinsten Qua-
lität, ganz besonders leicht und solid, in **Seide und**
Thibet, mit neuen Federgestellen — Systeme électrique —
wie immer mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen,
empfehlen in vollständigster Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Neueste Taschenfeuerzeuge

empfehlen

Gebr. Tecklenburg am Markt.



Apparate

zur Bereitung von **kohlensaurem**
Wasser, so wie **Selters-** u. **Soda-**
Wasser, **Limonaden**, **moussif.**
Weinen u. überhaupt **kohlensäure-**
haltigen Getränken jeder Art,
sind in verschiedenen Größen von grauer
Steinmasse und **Porzellan**, so-
wohl mit als ohne **Drabt-**

umstrickung nebst den dazu nöthigen **Füllungen** und
Fruchtsäften vorräthig.

Auch werden die verschiedenen **kohlensauren Wässer**
in **Gläsern** à 1/2 Mgr. in der **Officin** selbst verabreicht.
Leipzig, Ostermesse 1855.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Echt engl. Rasirmesser

von **Hawcroft & Sons in Sheffield.**

Diese in ganz England wie auch auf dem Continente als die
besten und vorzüglichsten Rasirmesser allgemein anerkannt, sind
echt zu haben zu den niedrigsten Engros- und Detail-Preisen bei
Gebr. Tecklenburg am Markt,
Thomasgäßchen-Ecke.

Reisesäcke und Damentaschen

in **Plüsch** und **Teppichstoffen**

eigener Fabrik empfehlen das **Teppichlager** von **Philipp Bag,**
Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Frisir-Kämme mit Oelbehälter,

die den Kamm stets mäßig anfeuchten, empfehlen als etwas Neues
Gebr. Tecklenburg am Markt.

Nicht zu übersehen!!

Albert Rhée aus Bielefeld

verkauft den Rest seiner 1/4 **Bielefelder Sandgespinnstleinen**
und **Taschentücher**, um schnell darfit zu räumen und Ge-
schäftserfordernisse halber in diesen Tagen abreisen zu können,
zu **Fabrikpreisen!**

Selliers Haus, Eingang Nr. 36 Grimm. Straße,
Ecke der Reichstraße, parterre.

F. Winnoth,

Goldwaaren-Fabrikant aus
Pforzheim,

früher **Reichstraße Nr. 30,**
jetzt **Brühl Nr. 66, Schwabe's Hof.**

Billiger Verkauf.

Feinste **niederländische Tuche** und **Buckskins** in großer Auswahl
werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros & en detail
Hainstraße, Hotel de Bologne
im **Gewölbe Nr. 111 parterre**, neben der **Eisenhandlung** des
Herrn E. A. Seyer.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 π , überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Schritthaars giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Petersstraße Nr. 45.

Rothe & Comp. in Berlin.

Die Spielwaarenfabrik von Adalbert Hawsky in Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

empfehlte zur bevorstehenden Sommersaison alle neuen und älteren Spiele, als: **Raquetts, Reif- und Stäbelspiele, Schnepfer, Armbrüste, Abschliessvögel, Bolzenbüchsen, Schiessscheiben neuester Construction, Blaserohre, Stahlbogen mit Pfeilen, Illum.-Laternen, Schmetterlings-Scheeren und Netze, Luftballons, Drachen, Draisen, Angeln, Angelstöcke, Ballfiguren, Gummibälle und Ballons, Drachen, Luftballons etc.**

Die neu etablirte

Conto-Bücher-Fabrik

von **Gebrüder Jonas** in Berlin

empfehlte ihre aufs geschmackvollste, sauberste, auf schönstem Papier, in solidem Einbände ausgeführten **Conto-Bücher** aller Gattungen mit **Seitenzahlen und Köpfen** (Debet-Credit, Cassa-Conto etc.) versehen. — Sämmtliche einzelne Theile, also auch die **rote und blaue Miniatur**, sind in der elegantesten typographischen Weise ausgeführt. — Bei den eminenten Vorzügen unseres Fabrikats, das alles bisher auf dem Continent geleistete übertrifft, sind die **Preise dennoch billiger**, als die bisher für dergleichen Fabrikate gezahlten.

Lager in Leipzig bei **Pietro Del Vecchio**,
am Markt, Ecke des Barfußgäßchens.

Höchst merkwürdiger Zufall! Ein reicher Russe,

welcher in der letzten **Frankfurt a./O. Messe** ein bedeutendes Lager **Buckskin, Tuche und Westenstoffe** aufgelauft, inzwischen aber verhindert wurde, dieselben nach **Russland** einzuführen, hat uns diese Waaren gegen baar in **Bausch und Bogen** so vortheilhaft überlassen, daß wir dadurch im Stande sind,

elegante fertige Herrenanzüge

für den halben Preis der Stoffe, also unbedingt

50⁰ billiger als wie überall zu verkaufen.

Als Beweis nachstehender Preis-Courant:

800 Stk. **noble Sommerzüge** von 25 π .

600 " **feine Sommer-Tween** von 3 π .

600 " **Schlaf- und Handzüge** von 1 π .

800 Stk. **Tuchzüge oder Fracks** von 4 $\frac{1}{2}$ π .

550 " **Westen in Wolle und Seide** von 20 π .

800 " **gute Beinkleider** von 20 π .

Eilen Sie daher, meine Herren, und benützen Sie diese günstige Gelegenheit, da voraussichtlich bei den billigen Preisen das Lager schnell verkauft wird und später die alten Preise wieder eintreten müssen. Verkaufsort in Leipzig

28. 28. Grimma'sche Straße Nr. 28. 28 im Laden

von
Gebrüder Kauffmann aus Berlin,

Haupt-Herrenkleider-Magazin-Besitzer.

C. Parpalioni,

Markt, Kaufhalle,

empfehlte sein neu- und reichsortirtes Lager **Stickerelen**, als:

Chemisettes, Aermel, Batisttücher, Mantillen u. s. w.

zu den **billigsten Preisen**.

Das Neueste und Feinste von Lederwaaren,

als: Nécessaires, Körbchen, Etuis, Porte-monnaies und Cigarren-Etuis empfing
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster Peterstraße Nr. 1, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
ergeblich
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Feuerfeste Geld- und Bücher-Schränke,

deren Solidität sich bei einer von mir abgehaltenen großen Feuerprobe und bei einem kürzlich stattgefundenen großen Brande vollkommen erwiesen hat, empfiehlt

Carl Kästner aus Leipzig,

Markt, vis à vis den Herren Becker & Co. und der Hainstraßen-Ecke.

Die Luxuspapierfabrik

und

Lithographische Anstalt von C. L. Bartsch & Co. hier

hält während der Messe Musterlager aller ihrer Fabrikate

Markt Nr. 6, 2. Etage.

Patentirte Weisszeug-Nähmaschinen.

Von dem Patent-Inhaber Herrn B. Moore aus New-York ist mir für das Königreich Sachsen die alleinige Agentur dieser Maschinen übertragen worden. Ich empfehle dieselben ihrer beachtenswerthen Leistungen wegen hiermit auf das Beste und stehen dergl. Maschinen zur Ansicht und zum Verkauf für den Fabrikpreis à Exemplar 110 Thlr. ab Leipzig, bei mir bereit.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.



Sie finden
keinen reichen Mann,
keinen merkwürdigen Zufall,
keine Emilie Schön,

und dennoch viel elegantere und noblere Herren-Anzüge und dreifach wattirte Schlafröcke, von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen kostbar und dauerhaft zu solch fabelhaft billigen Preisen gefertigt, daß jede Concurrenz weichen muß, mithin 50 % billiger als überall während der Messe verkauft wird,

1 Treppe alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstraße, im Lotterieziehungs- und Communalgarden-Gebäude, 1 Treppe hoch.

Adolph Behrens aus Berlin,

Schneidermeister und Hof-Lieferant.

Zum ersten Male zur Messe dahier

empfehle ich mein

grosses Lager der feinsten optischen Instrumente,

als: Brillen, Lorgnetten, Loupen, Lesegläser, Mikroskope, Operngucker, Fernrohre, Taschen- und Jagd-Perspective, sämmtlich mit den feinsten Gläsern, Staarbrillen, Thermometer, Barometer u. bei großer Auswahl zu äußerst billigen festgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich eine neue Art

Patent-Brillen ohne Einfassung,

Hand-Brillen, welche so leichte Einfassungen haben, daß man solche kaum sieht noch fühlt.

Ich bitte um gefälligen Besuch, da ich wegen Verspätung erst angekommen bin und bis Ende dieser Messe nur hier verbleibe.

Rosenthal, Optiker aus Prag und Dörybach in Württemberg.

Das Lager befindet sich

auf dem Marktplatz, neue Budereihe Nr. 85, in der Nähe der Hauptreihe.



Feuerfeste Cassa-Schränke

von **F. W. Schurath** in Leipzig,

Stand: an der alten Waage.

Lager Lütticher Gewehre, Gewehr-Läufe und Bestandtheile

bei **Friedr. Heinr. Meissner jun.**,

Thomasgässchen Nr. 5.

Nachtuhren, Regulateurs, Pendulen.

P. Guerlin, Uhrenfabrikant aus Berlin,

Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe.



Etwas Neues.

Regulator-Federn (patentirt),

welche durch eine Vorrichtung hart und weich gestellt werden können, und womit man spit und stumpf schreiben kann,

à Groß (144 Stück) 2 Thlr., pr. Duzend 7 1/2 Ngr.

Jules Le Clerc aus London und Berlin, Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.

Das
Engros-Lager
weißer Schweizer und inl.
Waaren

von
Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen,
jetzt Berlin,

befindet sich

Reichstraße Nr. 39, erste Etage,
vis à vis dem Goldhahngässchen,
und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen:

Sardinenbroché gest. □,	reine Leinwand, preis-
gestickt in Mouffeline, Tüll,	würdig,
Guipure,	Leinentücher,
Ballkleider,	Leinen-Batisttücher,
Bettdecken: Wallis, Da-	Uso
maist, Piqué,	Handtücher,
Piqué, Spotteds,	Tischtücher u. Servietten,
Röper,	glatte Mouffeline, Fut-
Unterröcke,	ter, Organdis, Woll,
gestickte desgl.,	Jaconet, Batist u. s. w.

Für Damen

empfehle ich mein Lager von

Corsetts u. Rosshaar-Röcken

neuester Art, leicht und schön sitzend, so wie
Steppdecken in Seide und andern Stoffen;
auch Steppröcke.

G. Lottner aus Berlin,

Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.



Jetzt oder nimmermehr!

Um in mein Nähgebirge zurück zu wandern, verkaufe ich heute
und morgen meine fein gerissenen Daunen-Federbetten,
welche das Gebett 25 ₰ kosten, jetzt für 8 ₰, ditto ordinäre das
Gebett für 6 ₰. Logis Thomaskirchhof, Saal Nr. 10.

Lederkoffer, Gutschachteln, Jagd-, Reise- und Geld-
taschen billig Petersstraße Nr. 1.

Karl Graf aus Altenburg

hält während der Messe Lager von feuerfesten Geld- und
Documentenschränken

Saunstraße Nr. 2.

Hartwig Hoertel,

Schirmfabrikant aus Berlin,

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß eine Sendung

der elegantesten und neuesten

Sonnenschirme,

so wie

Marquisen und Douarières

wiederum eingetroffen ist und die Preise Stückweise jetzt

so billig wie im Engros-Verkauf gestellt werden.

Das Lager befindet sich

Katharinenstraße Nr. 1,

am Markt im Griechenhause.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstraße Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sollen mit einem Certificat
begleitet sein.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

3/4 und 1 1/4 breite Leinen ohne Naht, Bedeck in
Damast und Drell, Handtücher, gebleichte und gr. und
weiße Tischdecken, Dessert-Servietten mit u. ohne Fransen,
gedruckte und gebleichte Tücher, Batisttücher, echt chinf.
Grasleinen-Tücher, Herren- und Damenhemden,
Kragen, Vorhemden und Manschetten, Einsätze in
Hemden. Kl. Fleischergasse Nr. 4 beim Bäcker Schemmel.

Ausverkauf von Holzgaloschen

zu billigen Preisen, um zu räumen, Ritterstraße, dem Gambrinus vis à vis.

Gummi-Überschube eigener Fabrik empfiehlt **August Ziegler**, Halle'sche Straße Nr. 28, 2. Etage.

Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig gefertigt.

16. Budenreihe, Augustusplatz.

Um etwas zu räumen, verkaufe eine Partie **Regen- und Sonnenschirme** und elegante **Anker** zu äußerst billigen Preisen. Auch ist eine Partie austrangirte Sonnenschirme unterm **Werthe** vorrätig **16. Budenreihe, Augustusplatz.**

Ritterstraße dem Gambrinus geradeüber.

Die beste Qualität echt engl. blauöhr. Nähadeln verkaufe ich 25 Stück 1 \mathcal{M} , 100 Stück 3 \mathcal{M} , engl. Stopfnadeln, 25 Stück fortirt 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{A} , engl. Stricknadeln, 5 Stück 5 \mathcal{A} , Stecknadeln von den feinsten an ein Loth 6 \mathcal{A} , Haarnadeln, 60 Stück 5 \mathcal{A} , schwarze Haken und Dese, ein Paket, 144 Stück, 1 \mathcal{M} , weiße dergl., 144 Stück 1 \mathcal{M} 3 \mathcal{A} , Silberhaken und Dese, 144 Stück 2 \mathcal{M} , Hanfzwirn, 24 Gebinde 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{A} , schwarze $\frac{3}{4}$ leinene Stiefelbänder, ein Duzend 1 \mathcal{M} 8 \mathcal{A} , Hemdenknöpfe, das Duzend von 4 \mathcal{A} an. Da oft ordinaire Waare unter meinem Namen verkauft wird, so bitte ich, genau auf die Firma zu achten.

F. K. Panhans
aus Grimma.

Vortheilhafter Verkauf.

Ein in gutem Stande gehaltenes **Haus** im Innern der **Altstadt Dresden** auf einer der belebtesten Straßen in der Nähe der Post mit **Verkaufsgewölben** und **Arbeitsloca-**lien ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Kaufpreis 11,500 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung. Auf portofreie Anfragen ist reellen Kaufliebhabern Näheres darüber mitzutheilen durch das

Agentur-Bureau von **Friedr. Alb. Nöthing**
in Dresden, Frohngasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein städtisches Haus mit Garten in Lindenau soll für 2600 \mathcal{M} verkauft werden durch

Adv. Cerutti, Adlerapotheke.

Flügel-Pianoforte mit engl. Mechanik.

Zu verkaufen ist ein solches von Mahagoni, mit Metallplatte und 5 Eisen-Oberspreizen, für den Preis von 105 \mathcal{M} , und steht zur Ansicht vor dem Zeitzer Thore, rechts im 4. Hause (Gesellschaftshalle), 2 Treppen.

Flügel- und Pianoforteverkauf. Das Pianofortegeschäft von **Sayne**, Petersstr. Nr. 13, empfiehlt eine sehr schöne Auswahl neuer Stußflügel, Forte pianos und Pianinos nach den neuesten Constructionen, von höchst solider u. geschmackvoller Bauart und ausgezeichnetem gutem Tone; ebenso mehrere schon gespielte, aber sehr gut gehaltene dergleichen, und stellt neben vortheilhaftesten Bedingungen möglichst billige Preise.

Ein Pianoforte mit Metallplatte und Spreize, in f. Mahagoni, $6\frac{3}{4}$ oct., von herrlichem Ton, so wie ein gebrauchtes 6 oct., 34 \mathcal{M} , steht billigst zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage.

Ein gut zu empfehlendes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen steht ein wenig benutzter $6\frac{3}{4}$ octav. **Stußflügel** engl. Construction Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen steht ein $6\frac{3}{4}$ oct. Mahagoni-Pianoforte von starkem gesangreichen Ton Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist eine große **Schänk-Bude**, passend als Garten-Salon oder auch als Waarenlager zu benutzen. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 7 parterre.

1 **Secretair**, 2 **Sophas**, 1 ff. Divan, einige Federbetten, 1 goldene Uhr sind zu verkaufen Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.

Zu verkaufen.

Ein sehr gut gehaltener **Secretair** und eine **Rußbaum-Commode** mit **Schrank** ist Verhältnisse halber **billig** zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 4 im Hofe quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind Umzugs halber mehrere neue **Bettstellen**, **Waschtische**, 1 runder und 1 **Nächtisch**, 2 kl. **Commoden** mit **Glasschrank**, 1 **Kleiderschrank**. Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen: 1 Mahagoniwäschtisch, 1 **Divan**, 1 **Duz. Stühle**, 1 **Bureau** und 4 **Tische** dergl., 1 **Stuhle**, **Kammerdiener**, 2 **Gebett** reinliche **Betten**, 1 **Kleid**, 1 schöner **Rußbaumtisch**, 1 **Commode** und 1 **Bureau** mit **Glasschrank** dergl., 1 **Spieltisch** und runder **Tisch**, hell. Näheres **Frankf. Straße 50**, im Hofe parterre am Garten.

1 **eis. Bettstelle**, 1 **Secretair**, **Commode**, **Sopha** und verschiedene **Wenels**, 1 **Comptoirpult**, 1 **Stehpult** u. ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen ist 1 gut gehaltener **Divan**, 6 **Kohrstühle**, 2 vollständige **Gebett Betten** Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Billardbälle 1 **Saß Carolinbälle** u. 1 **Saß Pyramiden- oder Schachspielbälle**, 2 **Quenes** sind zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Regale

eines **Verkaufslocals** zu verkaufen; sich bei **Herrn Eduard Thomas**, Katharinenstraße Nr. 5, zu melden.

Zu verkaufen sind mehrere **Waageballen** nebst **Schalen** und **Gewichten** bei **Carl Eberhardt** in der Niederlage n. d. braunen Hof.

Zu verkaufen

steht **billigst** ein schöner **Schießapparat** mit 2 guten **Büchsen** **Kopflaß**, von den **Schaubuden** die erste **Schießbude**.

Zu verkaufen sind 2 ff. **Causeusen** und 1 **Nächtisch** **Nicolai-**straße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe links.

Zu verkaufen steht billig eine kleine **Drehbank** **Antonstraße** Nr. 4, Hof parterre.

Red und Barren, gebraucht, sind zu verkaufen durch **F. W. Kerschmar**, Lehmanns Garten, **Gewächshaus**.

Drei schöne **Jalousie-Wagen** sind zu verkaufen. Zu erfragen kleine **Windmühlengasse** Nr. 8.

Zu verkaufen steht eine gebrauchte **Halbhaise**, 1- u. 2spänn. zu fahren und in ganz gutem Zustande, gr. **Windmühlenstr.** 47.

Wagenverkauf.

Ein einspänniger, halb verdeckter **Wagen**, leicht zum **Fahren**, in **Dresden** gebaut, noch in sehr gutem Zustande, steht im **Dresdner Hof** zum **Verkauf**. Nähere **Auskunft** giebt **Hr. Gastgeber Ulrich**.

Wagen- und Pferdeverkauf

im **Gasthof** zur **grünen Linde**, **Zeitzer Straße**.

Ein zahmer **sprechender Papagei**, so wie mehrere **Ladentafeln** und **Regale** sind **billig** zu verkaufen **Hainstraße** Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sind zwei **kernfette Schweine** **Neu-Reudnis** am **Thonberg** Nr. 66.

Ein **schwarzer**, gut **dressirter Pudel** ist zu verkaufen bei **Herrn Jäger Koch**, **Reichels Garten**, hinter der **Colonnadenstraße**.

Frische Schmetterlinge,

Insecten und **Vogelbälge** empfehle **billigst** und bitte um **baldige** **Bestellungen** bei **Herrn Brenner**, große **Fleischergasse** Nr. 6 im Hofe 1 Treppe. **J. Wiedermann.**

Eine Partie Buchsbaum,

so wie verschiedene **Zier- und Fruchtbaume** und **Leucop-Pflanzen** von vorzüglicher **Qualität** empfiehlt

J. G. Köhler,
Kunst- und Handelsgärtner auf der **Milchinsel**.
Leipzig, am 5. **Mai** 1855.

Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl von neuen vierstigen und halbverdeckten Wagen, das Neueste und Eleganteste, so wie auch gebrauchte leichte halbverdeckte Wagen und eine moderne vierstige Chaise mit Jalousien ohne Langbaum und ein leichtes zweistufiges Coupé ohne Langbaum stehen zu verkaufen bei
F. Nödler im Schurprinz.

Damen und Herren, ja Jedem,

bleibt empfohlen der seiner vortheilhaften Eigenschaften wegen weltberühmte

Lieferant mehrerer Göße.

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise

„occidit, qui non servat“,

von dem Erfinder und alleinigen Destillateur

S. Underberg Albrecht,

am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein.

Den Debit für Leipzig hat Herr **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42/33,

„ „ „ **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße Nr. 12,

„ „ „ **Dresden** : **Sommer & Seupke**, Neustadt, und

„ „ „ **Alb. v. Milkau**, Wilsdruffergasse.



Lieferant mehrerer Göße.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 22. Kissinger Rakoczibrunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 3. Carlsbader Mühlbrunn. | - - Glasflaschen. |
| 4. - Neubrunn. | - - Glasfl., Gasf. |
| 5. - Schlossbrunn. | 23. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 6. - Sprudel. | 24. Lieberwader Sauerbrunn. |
| 7. - Theresienbr. | 25. Lippspr. Arminius-Quelle. |
| 8. Dryburger Sauerbrunn. | 26. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. Eger Franzensbrunn. | 27. - Kreuzbrunn. |
| 10. - Salzquelle. | 28. Pillnaer Bitterwasser. |
| 11. - Wiesenquelle. | 29. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 12. Elsterbrunn. | 30. Saldschützer Bitterwasser. |
| 13. Emser Kesselbrunn. | 31. Schlangebader Wasser. |
| 14. - Kränchesbrunn. | 32. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 15. Fachinger Sauerbrunn. | 33. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 16. Friedrichshaller Bitterw. | 34. - Weinbrunn. |
| 17. Geilnauer Sauerbrunn. | 35. Selterserwasser. |
| 18. Gieshübler Sauerbrunn. | 36. Spaa Puhon. |
| 19. Gleichenberger Constant-
quelle. | 37. Vichy grande Grille. |
| 20. Homb. Elisabethquelle. | 38. Weilbacher Schwefelbr. |
| 21. Kissinger Maximilianbr. | 39. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 40. Wittekinder Salzbrunn. |
| | do. do. Gasfüllung. |

Carlsbader Sprudelsalz.
 Kreuznacher Mutterlaugensalz.
 Wittekinder do.
 Seesalz.
 Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabsolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, im Mai 1855.

**Mineralwasser-Handlung von
 Samuel Ritter,**
 Petersstrasse, im gr. ssen Reiter.

Kartoffel-Verkauf.

50 Scheffel gute rothe, sogenannte Zwiebel-Kartoffeln, ausgelesen zu Samen, sind zu verkaufen im Gasthof in Lindenau.

Ungefähr 50 Scheffel Kartoffeln sind zu billigen Preisen zu verkaufen durch **Schuhmachermstr. Aug. Voigt,**
 Magazingasse Nr. 20.

Ein halber Centner

engl. Raigrasssaamen (Lolium perenne tenue) I. Qualität kann im Laurentius'schen Garten zum Kostenpreis abgegeben werden.

Eine feinschmeckende, gut brennende alte Bremer **Dreier-Cigarre** empfehlen als höchst preiswerth

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Zu verkaufen sind noch ca. 20 Mille **Cigarren**, zwei **Brückenwaagen** und ein **Handhürschloß** zu billigem Preis Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Das Wasser der Elisabethquelle und die chemisch-analytirte Mutterlauge

in flüssiger als eingedickter Form können nur von der hiesigen Bade-Verwaltung direct bezogen werden und ist der **alleinige Debit** für Leipzig und Umgegend dem

Herrn Samuel Ritter
 in Leipzig

übertragen.

Creuznach, den 23. April 1855.

**Der Ausschuss der
 Soolbäder-Actien-Gesellschaft.**
 Dr. Prieger. Eberts. Ed. Sahler.
 W. Wecke. Friedr. Petry.

Maitrank

von frischem Waldmeister à Fl. 5 π , so wie Frankf. Aepfelwein à Fl. 3 π empfiehlt **Emmerich Kaltschmidt**, Klostersg. 7.

Malzsyrop

in Gläsern à 2 1/2 Rgr. verkauft
 die **Apothek** zum weißen Adler
 in Leipzig.

Beste böhm. Pflaumen

à Ctnr. 4 1/2 π , à Pfd. 14 π empfiehlt
Aug. Jagemann, Brühl Nr. 54.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Zweite Beilage zu Nr. 123.)

5. Mai 1855.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Bettbüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{8}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $9\frac{1}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nahte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{4}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 fl das Duzend, desgleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von $2\frac{3}{4}$ fl das Duz. an, sind in reicher Auswahl vorräthig in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Maitrank von Moselwein

empfehl

Anton Rossi,

Hainstrasse Nr. 16, Eingang in der Hausflur.

Katharinen-Pflaumen,

das Pfd. 3 Ngr. und 4 Ngr.,

schöne böhmische Pflaumen,

das Pfd. 2 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt

Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Frischen Caviar,

„ Rheinlachs, geräuchert,

„ Rheinlachs, marinirt,

„ Mal in Gelée und Brat-Mal,

Lüneburger Bricken,

Limburger und besten Schweizerkäse

empfehl

Ohr. Engert, sonst J. J. Ast,
Reichstraße Nr. 15.

Beste Brünellen

erhält so eben und empfiehlt im Ganzen wie im Einzelnen billigt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schinken u. Pumpernickel.

Frisch gebakener Pumpernickel pr. Eilfuhr warm angekommen;
Westphäler Schinken von 8, 16 bis 20 fl , Braunschweiger und
Westphäler Würste, Strinländer Bramwein in Krufen empfiehlt
Zumborn aus Westphalen,
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Große Mess. Apfelsinen und Citronen,
Rhein. Brünellen u. große Smyrn. Tafelfeigen,
große Lauenb. Bricken, Hamb. Rauchfleisch,
Sardines à l'halle u. nord. Kräuter-Auchovis,
echt Gumenthaler Schw.-Käse und Limburger
Sahnkäse empfiehlt in jeder Quantität zu billigen Preisen
C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Ger. Lachs, ganz zart und fett, neue Stralsunder Brathäringe

empfehl

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Göttaer Perolatwurst à Pfd. 10 Ngr., im Ganzen billiger,
Leber-, Zungen- und Röhrenwurst, Dresdner Brühwürstchen à Duz.
7 Ngr., empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Beste 51. Brabanter Saabellen à Pfd. $7\frac{1}{2}$ Ngr., 5 Pfd. für
1 Thlr., empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Ein kleines, für eine Familie passendes Haus in der innern
Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Adressen unter W. A. H. sind
abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein gut rentirendes Material-Geschäft, welches auch er-
weitert werden kann, wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann
zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Q. R. 40. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird Guß- und Schmelzeisen, Zink-
abfälle und andere Metalle zu den höchsten Preisen von
Carl Eberhardt neben dem braunen Ros.

Zu kaufen gesucht werden zwei gut gehaltene Gartendänke
Grimma'sche Straße Nr. 38, 2 Treppen.

2000 fl sind zu Johannis d. J. gegen Mündelhypothek aus-
zuleihen durch
Adv. Cerutti, Adlerapotheke.

500 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.
Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Ein in Leipzig begründetes Geschäft erbietet sich zur commissions-
weisen Uebernahme von couranten Waaren, so wie zum Verkaufe
solcher nach Muster für Leipzig und die größeren an der Bahn
liegenden Städte. Geneigte Anerbietungen beliebe man unter
Adresse T. C. L. bei der Expedition d. Bl. einzureichen.

Ein Kind wird unter annehmbaren Bedingungen in Pflege ge-
nommen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 in der Restauration.

Ein Ziehkind kann an der Brust gestillt werden und gute Wartung
und Pflege erhalten Thonberg Nr. 42 parterre.

Ein Lithograph,

in technischen Zeichnungen geübt, kann unter sehr annehm-
baren Bedingungen und sofortigem Antritt ein dauerndes
Engagement finden. Näheres bei Hrn. Gräfe, Goldmars Hof,
in Leipzig.

Ich suche einen tüchtigen Bierknecht, welcher in diesem Geschäft
schon gearbeitet hat und namentlich die Pferde gut abwartet.
E. Wölbling,
große Windmühlenstraße.

Gesucht werden Strohhutmäher in der Fabrik von
W. Beckmann, Burgstraße, weißer Adler.

Geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung bei Witwa
Ribsam, Firma Witwa Bower, Hainstraße Nr. 31.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein Dienstmädchen,
nicht von hier, welches an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zu häuslicher Arbeit, Belzer Straße
Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum Schirmnähen von E. H. Döring, Thomaskirchhof, Wendlerische Freischule, 4 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Dachhofstraße Nr. 4, 1. Stock.

Gesucht wird eine Köchin, welche in einer Wirthschaft gedient hat, so wie auch ein Kellnerbursche
große Fleischergasse Nr. 10.

Commis-Gesuch.

Ein thätiger und in jeder Beziehung zuverlässiger junger Mann, welcher schon mehrere Jahre im Material-Geschäft servirte und sich gegenwärtig in einem solchen hier befindet, sucht, gestützt auf die Empfehlungen seiner Principale, eine Reise- oder Comptoir-Stelle. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre G. G. # 14. poste rest. Leipzig gefälligst niederlegen lassen.

Ein Commis,

der mehrere Jahre in Manufactur-Waarenhandlungen in Frankfurt a. M., so wie auch in Bijouterie- und Kurzwaarengeschäften in Hamburg servirte, sucht eine Reisestelle. Beste Referenzen auch von hiesigen Häusern werden ertheilt. Offerten unter H. H. gelangen durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Ein rüstiger junger Mann von 20 Jahren, der 5 Jahre in einem Materialgeschäft als Laufbursche gedient, sucht, auf die besten Empfehlungen gestützt, einen ähnlichen oder andern Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 24, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, welches sofort oder zum 15. d. M. antreten kann. Adressen unter E. K. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches solides Mädchen, im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 67, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht zum sofortigen Antritt oder zum 15. Mai für alles einen Dienst. Näheres zu erfahren Gerberstr. 44, 1 Tr.

Ein Kindermädchen sucht als solches einen Dienst zum 15. d. M. Das Nähere Weststraße Nr. 1689, 2. Etage, Thüre rechts.

Ein arbeitsames Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Näheres neue Straße Nr. 15.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusl. Arbeit oder bei Kindern. Näheres Neukirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, welches sich auch der häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht zum 1. Juni Dienst. Näheres Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, bei Madame Hausknecht.

Ein Mädchen, das einige Jahre bei einer Herrschaft diente und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen nicht zu schweren Dienst. Zu erfragen Petersstraße 42 bei Herrn Schröter im Gewölbe.

Ein alleinstehender, nicht unbemittelter Mann mittlern Alters, von auswärt, welcher im Sommer bisweilen abwesend — im Besitz eigener Meubles — wünscht sich einer anständigen Familie oder ein paar älteren Damen anzuschließen, bei welchen er 2 Zimmer mit Aufsicht, freundlichen Umgang und Pflege bei Unpäßlichkeit finden könnte.

Gefällige Mittheilungen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter J. C. M.

Ein an der Promenade oder außerhalb der Stadt freundlich gelegenes, vollständig und gut meublirtes Zimmer, mit oder ohne Schlafgemach, wird sofort von einem Herrn zu mieten gesucht.

Gefällige Anerbietungen mit Beschreibung der Wohnung und Angabe des Preises wolle man baldigst unter Adresse R. E. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird ein Hausstand, Mitte Brühl oder Katharinenstraße. Adressen abzugeben bei Herrn Sachs, Gerberstr. Nr. 6.

Ein Logis wird gesucht

in der Stadt oder innern Vorstadt und in lebhafter Lage eine, höchstens zwei Treppen hoch, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör und baldigst zu beziehen. Adressen an L. M. überschrieben sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Garçon-Logisgesuch.

Ein junger Mann von der Handlung sucht zum 15. Mai oder 1. Juni ein meublirtes Garçon-Logis in der Dresdner Vorstadt. Offerten sind unter „Logis-Gesuch“ abzugeben Reichsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zu mieten gesucht

wird für einen Herrn ein geräumiges Zimmer mit Schlafcabinet in freundlicher Lage, am liebsten in der Marienvorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. H. abzugeben.

Werkvermietung.

Ein Verkauflocal in bester Werklage für nächste Messen. Näheres Brühl Nr. 69, 2 Treppen.

Werkvermietung.

Zwei Niederlagen, zu Verkauflocalen passend, sind für die Michaelismesse zu vermieten Nicolaistraße Nr. 13.

Werkvermietung.

Eine Stube mit 2 Alkoven ist von der Michaelismesse an zu vermieten Reichsstraße Nr. 10, 2 Treppen, passend für Juweliere und Uhrmacher.

Gewölbe-Vermietung.

Das im Hause Nr. 21 auf der Gerberstraße befindliche Gewölbe ist von Johannis ab zu vermieten durch Adv. Bentner sen., hohe Straße Nr. 13.

Ein Gewölbe

in bester Werklage des Brühls ist nach Beendigung gegenwärtiger Messe anderweit zu vermieten durch Adv. Schöpe, Brühl 81.

Ein kleines Gewölbe im Brühl ist sofort zu vermieten. Näheres Eifenstraße Nr. 6, 2. Etage.

In der Königsstraße

ist ein Logis von fünf Stuben und Zubehör nebst Garten vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Emil Taube, Königsstraße Nr. 18.

Zu vermieten: in der Thomasmühle ein schönes Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade, Preis 250 - f ;

ferner ein kleines Familienlogis für 52 - f sofort in der Zeiger Vorstadt; endlich

eine Werkstatt für einen Eisenarbeiter etc.
Dr. Wilhelm Niedel, Burgstraße Nr. 1.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist sofort oder später unter billigen Bedingungen an eine ruhige Familie ohne Kinder und ohne Gewerbe im Hause in der dritten Etage:

a) nach der Straße zwei schöne Zimmer mit Schlafgemach;
b) nach dem Hofe Stube, zwei Kammern, große Küche nebst Keller- und Boden-Räumen. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johannis d. J. eine zweite Etage von 3 Stuben und Zubehör, in der Nähe der Centralhalle, für 100 Thlr. pr. a. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Zu vermieten ist die Localität, welche zur Zeit noch der Buchbinder Herr Fischer in Nr. 13 der Querstraße inne hat. Näheres beim Besitzer.

Logis an der Promenade sind mir von 175 bis 450 Thlr. zur Vermietung gegeben.

W. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Parterre-Logis mit oder ohne Garten ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Näheres Eifenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Als Verkauflocal ist für nächste Messen eine Stube zu vermieten Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Ein Verkauflocal in bester Meslage des Brühls ist für nächste Messen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Logis Halle'sche Straße Nr. 13/442. Näheres bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist ein Gärtchen mit Schweizerhäuschen in Gerhards Garten.

Zu vermieten: einige Sommeralons, ingleichen eine aus 3 Stuben, 1 Küche, 1 Kämmerchen und 1 Balcon bestehende, freundlich gelegene Wohnung in Gerhards Garten.

Ein schönes Sommerlogis in Plagwitz ist zu vermieten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 28 (Stadt Magdeburg) beim Gastwirth.

Zu vermieten

sind einige Zimmer an einzelne Herren oder auch als ein kleines Familien-Logis mit Küche und Kammer gr. Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei freundliche u. fein ausmeublirte Stuben nebst Schlafcabinet, 1 Treppe hoch, meßfrei, sind sogleich oder den 15. Mai zu vermieten Magazingasse Nr. 3, Ecke der Universitätsstraße.

Verhältnisse halber sind vom 15. d. Mts. oder vom 1. Juni 2 große Zimmer nebst Cabinet mit Aussicht auf die Promenade zu vermieten blaue Mütze Nr. 1, 1. Etage, neb. Kupfers Kaffeg.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Aussicht auf die Promenade; auch sind dafelbst zwei Schlafstellen offen, Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist am 15. Mai eine gut meublirte Stube mit Schlafbehältniß Naundörfschen Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Pianoforte kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren, zum 1. Juni zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Zu vermieten vom 15. Mai an ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer mit oder ohne Meubels Rosenstraße Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Eine Stube mit oder ohne Meubles, passend für zwei Herren, sind zu vermieten und gleich zu beziehen Theaterplatz Nr. 6, links 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben an Herren oder Damen Neutkirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß 1 Treppe Neumarkt Nr. 30 ist sofort oder vom 1. t. M. an zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafkammer ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof, 1 Tr.

Eine schön meublirte Erkerstube nebst Alkoven mit Aussicht auf den Markt ist an einen oder zwei Herren zu vermieten; dergleichen eine meublirte Stube, für einen Herrn passend. Näheres Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Bett ist sofort oder den 1. Juni an ein solides Mädchen zu vermieten Stadt Wien, 2. Hof 3 Treppen bei R. Reiche.

Athalia

hält heute Sonnabend den 5. Mai ihr sechstes Kränzchen in den Räumen des Colosseum ab. Billets giebt aus Herr Karl Beyer, Neumarkt Nr. 11, und Herr Ernst Prager im Colosseum. Gäste sind willkommen. D. B.

C. Schirmer. Heute Kränzchen im Gotischen Saal 8 Uhr.



Das rühmlichst bekannte Präuscher'sche anatomische Museum, welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich während der Messe zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Es ist das größte u. vollständigste, was jetzt in Europa gezeigt wird. A. Präuscher.



Thier-Circus
des Thierbändigers Charles
aus Paris
auf dem Rossplatz.

Heute Sonnabend und täglich während der Messe Ausstellung der Menagerie und Exercitien mit den Tigern, Löwen, Panther, Leopard, Jaguar, Hyänen u. Arbeit des Herrn Charles im großen Central-Käfig. Table d'hôte des Elephanten Betzl.

Eröffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.
Hauptfütterung um 6 und 8 Uhr. Vertheilung von 90 Pfd. Fleisch an die Thiere.

Grosse Funkenburg.

Meinen geehrten Herren und Damen die ergebene Anzeige, dass die Unterrichtsstunden und Soirées für die Sommer-Saison morgen Sonntag den 6. Mai in obigem Locale beginnen.

Hermann Rech, Tanzlehrer.

Salle de Mr. Robin am Königsplatz.

Sonnabend den 5. Mai und alle folgende Abende um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Neue physikalische Vorstellung von Mad. u. Herrn Robin.

Das Programm dieser Vorstellungen wird aus neuen Original-Experimenten von Herrn Robins Erfindungen zusammengesetzt sein und aus 5 Abtheilungen bestehen. Zum ersten Male in Leipzig: das außerordentliche Experiment der Doppelkraft und das unnachahmliche Verschwinden der Madame Robin.

Erster Platz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants

in der römischen Halle auf dem Rossplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen

der mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit donischen und japanischen Spielen und großen Pantomimen der Gebr. Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 8 Uhr. Entrée: Sperrsiß 10 Ngr., 1ster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Cirque Equestre von Ed. Wollschläger

in dem dazu errichteten Circustheater auf dem Königsplatz.

Sonnabend den 5. Mai 1855 Abends präcise 7 $\frac{1}{4}$ Uhr
Vorstellung der höheren Reitkunst u. Pferdedressur.

Zum Schluß derselben:

Das Waldmädchen,

Mimodrama in einem Act und sechs Tableaux, mit Jagden und Quadrillen zu Pferde.

Morgen Sonntag den 6. Mai 1855

Zwei Vorstellungen,

die erste um 4 Uhr Nachmittags und endigt um 6 Uhr; die zweite um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr und endigt um 10 Uhr.

Ed. Wollschläger, Director.

Niederländisches Offentheater

auf dem Hofplatz.

Täglich zwei grosse Vorstellungen mit neuen Abwechslungen. Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Das Nähere besagen die Zettel. L. Bruckmann, Director.

Der fortwährend zahlreiche Besuch, so wie der nachhaltige Beifall, dessen sich die von den Unterzeichneten im Laufe dieser Woche abgehaltenen Extra-Concerte zu erfreuen hatten, veranlassen dieselben auch

heute Sonnabend den 5. Mai

in den Sälen des Schützenhauses

noch ein

Extra-Concert

zu veranstalten und dabei eine Reihe der schönsten und beliebtesten Musikstücke — worunter einige von beiden aus 75 Musikern bestehenden Chören — auszuführen.

Programms werden an der Casse ausgegeben.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Entrée à Person 5 Ngr.

L. Pohle, Director des Musikchors der
 Brigade Kronprinz aus Dresden.

W. Herfurth.

Ob es möglich ist auch morgen noch ein Extra-Concert abzuhalten, wird sich erst im Laufe des heutigen Tages entscheiden und Anzeige darüber im morgenden Blatte erfolgen.

JARDIN IMPERIAL

im
Hôtel de Pologne.

S O I R É E M U S I C A L E

heute den 5. Mai,

wobei à la carte gespeist, so wie auch Thee, Crog ic. u. verabreicht wird.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr mit Concert.

Jardin impérial im Hôtel de Pologne.

Heute Sonnabend den 5. Mai

Soirée musicale von E. Puffholdt.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Hotel de Prusse.

Täglich Mittags 1 Uhr Table d'hôte.

In der Restauration zu jeder Tageszeit à la carte, wo auch das beliebte bairische Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird.

G. S. Reusch.



Jeden Abend in der Messe

grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle
von Fr. Riede.

Restauration à la carte.

Central-Halle.

Heute Sonnabend den 5. Mai

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.

Aeckerleins Keller.

Heute Sonnabend und morgen von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an Concert. M. Wend.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag den 6. Mai

Erstes Früh-Concert

von

Erdmann Puffholdt.

Anfang 6 Uhr.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. M. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. M. Wend.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von J. S. Gauschild.

Bonorand.

Heute Sonnabend den 5. Mai

großes

Concert von Fr. Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Duverturen zu „Johanna von Paris“ von Boieldieu; zu „die Hugenotten“ von Meyerbeer; zum „Gemeinrechtstag“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ von Rich. Wagner. Potpourri aus dem „Freischütz“ von E. M. v. Weber u. s. w.

Anfang 3 Uhr.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 6. Mai

Erstes Früh-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang 6 Uhr.

Petersschießgraben.

Heute vollständige Ballmusik.

H. W. Grohmann.

Odeon.

Heute Sonnabend
grande Soirée de Danse.

Anfang 7 Uhr.
 Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik
 mit verstärktem Orchester.

H. Starcke.

Pariser Salon. Heute gutbesetzte Tanzmusik bis 11 Uhr. Accord 2 1/2 ₰.



Heute Sonnabend den 5. Mai
Concert
 in der Steiner'schen Conditorei, Kochs Hof, Reichstraße,
 von der Familie Kilian
 Abends von 8 Uhr an.
 Morgen Sonntag bei Herrn Schneemann.

Zur goldenen Säge,

Dresdner Straße Nr. 34.
 Heute Sonnabend von 7 1/2 Uhr an Concert der Geschwister Drechsler aus Halle, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gerhards Garten.

Morgen Sonntag Abend Concert der Geschwister Drechsler. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰gr.

Großer Kuchengarten.

Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an
„Garten-Concert“
 gegeben von den
„Geschwistern Drechsler“ aus Halle.
 (Bei ungünstiger Witterung im Saale.)
 Entrée: Herren 2 ₰, Damen 1 ₰,
 wozu freundlichst einladet
 C. Martin.

Großer Kuchengarten. Heute frische Bratwurst mit Sauerkraut, Beefsteak, Cotelettes, Eierkuchen mit grünem Salat etc. Baiarisches und Lagerbier ff. C. Martin.

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

C. Haustein.

Münchener Bierhalle.

Zu ausgezeichnetem Münchener Bod- und Winterbier, so wie zu guten Speisen, worunter vorzüglich Bockwürstchen, Sörsch, Burgstraße Nr. 21.
 ladet ergebenst ein

Zum Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41.

Heute Abend Thüringer Topfbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet

C. F. Lebe.

Kleiner Blumenberg. Güt baierisches Bier à 16 A empfiehlt Aug. Wölbling.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. Gesangs-Vorträge von Herrn Julius Sprenger aus Berlin in höherer Gesangsweise.
 C. A. Mey.

Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet
 W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein
 C. A. Seidel am Markt.

Hotel de Saxe.

Sonnabend den 5. Mai Quartett und humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlhener, Rasic und Ring aus Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 ₰.
 Sonntag Abend in der großen Funkenburg.

Gambrinus, Ritterstraße 45.
 Heute musikalische Abendunterhaltung.



Walhalla.

Heute Gesang- und musikalische Abendunterhaltung von der Familie Richter aus Magdeburg.

Herr Salz aus Göttingen wird sich heute Sonnabend, Sonntag und Montag auf der großen Zieh-Harmonika hören lassen. Um zahlreichen Zuspruch bittet
 F. Baumbach, erste Bubenreihe.



Gräfe's Salon



in Neuschönefeld.
 Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. G. Gräfe.

Heute Abend zu

Mockturtle-Suppe

ladet ergebenst ein J. S. Rizing, Burgstraße Nr. 8.

Die bairische Bierstube bei C. Dürr
 empfiehlt für heute Abend
Roastbeef am Spiess.

Roastbeef

empfehlte heute Abend
 J. Fr. Selbig, großes Joachimsthal.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer, Halle'sches Gässchen Nr. 4.

Großer Reiter. Heute Abend Pöckelschweinskeule mit Klößen.
 L. Seilmann.

Delzschauer Bierniederlage.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei F. Knoche, Reichstraße Nr. 11. Das Lagerbier ist ff.

Heute früh Speckkuchen bei
 Seilmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
 J. C. Reinhardt, Leipziger Keller, Reichstr. Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, bayerisches und Lagerbier sind fein, wozu höflichst einladet

Fr. Gens, Königsplatz Nr. 18.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen. Kübers Restauration, Ritterstr. 41.

Lützschenaer Bierstube. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen u. s. w. ergebenst ein

C. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Zehn Thaler Belohnung.

Der ehrliche Finder einer am Fleischerplatz oder in dessen Nähe verloren gegangenen Geldbörse mit circa 65 Thaler Inhalt, bestehend in

2 Doppellouisd'or, 1 Ducaten, 45 1/2 Fl. Silber und 14 Thaler in preuß. Cour. 1/1, erhält obige Belohnung Fleischerplatz Nr. 1 parterre.

Verloren worden ist auf dem Wege vom bayerischen Bahnhofe zu Leipzig bis in die Stadt, wahrscheinlich auf der Windmühlengasse, am 2. Mai Abends eine rothe Brieftasche mit circa 24 Cassenbilletts.

Der ehrliche Finder wolle sie gegen 10 f Douceur abgeben bei **Wilhelm Wagner**, Klostergasse Nr. 16.

Verloren wurde gestern ein goldener Ohrring mit Granaten alter Façon. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstr. 7, Gewölbe.

Verloren wurde am 3. ds. Abends im Circus auf dem ersten Platze das Futteral zu einem Opernglase.

Man bittet um gefällige Rückgabe Reichsstraße Nr. 38 bei **Heinrich Seyffert**.

Verloren wurde am 3. d. Mts. ein dünnes Buch: „Bernhardi's Sprachkarte von Deutschland“, mit dem Stempel der Leipziger Universitätsbibliothek versehen. Abzugeben gegen Belohnung in der Salomonisapothek.

Verloren wurde den 3. Mai ein kleiner goldner Uhrschlüssel nebst Petschaft, mit eingravirtem S., an einem kleinen Bügel. Der ehrliche Finder wird unter Zusicherung des Goldwerthes um Abgabe an den Criminalamtsdiener Fischer auf dem Grim.-Amte freundlichst gebeten.

Entflogen

ist am Sonntag den 29. April ein gelber Canarienvogel. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung

Mühlgasse Nr. 8, zwei Treppen.

Weggeflogen ist ein schöner citrongelber Canarienvogel, der ungenügend eingebüßt wird. Abzugeben gegen gute Belohnung an den Hausmann im Schletter'schen Hause.

Bei **G. F. Starke** hier ist ein Packet weiße baumwollene Waare (anscheinend Auerbacher Fabrikat) unrichtig abgegeben worden, welches der sich legitimirende Eigenthümer in Empfang nehmen kann.

Die Deckung

zweier von mir auf die Herren **N. Danielopulo & Co.** in Bukarest gezogenen und von Diesen acceptirten Wechsel im Betrage von f 165. 7.

und = = = f 170. 14.

liegt am Zahltag dieser Messe für die Inhaber derselben bei den Herren **G. Theodor & Sohn** zur Auszahlung bereit. Leipzig, den 4. Mai 1855. **Emil May.**

Einem guten braven Freunde **Schaufuß** gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage

Aber nicht bloß versuchsweise.

Schwimmmanntalt.

Die Anstalt ist von Sonntag den 6. Mai an wieder eröffnet.

L. A. Neubert, Apotheker.

Viele Glückwünsche zum heutigen Tage dem Herrn **Böttiger**. Seine Familie.

Es gratuliren Herrn **Boetiger** zu seinem Geburtstage herzlich **D. B. C. M.**

Bittere Täuschung! Du gehst vorbei und gönnt uns keinen Blick? **No. 30.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ein Opfer der Eisbahn von **Henri Bource** in Antwerpen.
Die Kindmord-Capelle am Vierwaldstädter See von **E. L. Schmitz** in Biebrich.

Ein angeschossener Fuchs von einem Hunde apportirt von **F. S. Lachenwiz** in Düsseldorf.
Rast auf einer schottischen Jagdpartie von Demselben.
An der Saale von **Carl Heyn**.

Als Verlobte empfehlen sich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege

Ernestine Gesse.

Wilhelm Lehmann.

Burgen und Leipzig, den 5. Mai 1855.

Als Vermählte empfehlen sich

Rudolph Weber.

Minna Weber,

geb. **Frenzel.**

Leipzig, den 3. Mai 1855.

Heute wurde meine geliebte Frau, **Manny** geb. **Felsche**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, am 3. Mai 1855.

Criminalamtsactuar **Rörner.**

Am 3. Mai wurde meine liebe Frau, **Johanna** geb. **Georgi**, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Julius Wermann.

Heute früh 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 3. Mai.

August Böttcher und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute früh entschlummerte zum besseren Leben unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau verwitw. **G. Chr. Köhler**, 79 1/2 Jahre alt. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige

Leipzig, den 4/5. 1855.

im Namen der Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet am Schlagfluß unser theurer Gatte und Vater, der Schriftsetzer

August Schönig

von hier, welches Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen

Caroline Schönig geb. **Lohmann**, Witwe.

August Schönig, Sohn.

Leipzig, den 4. Mai 1855.

Die Beerdigung findet Sonntag den 6. Mai Nachmittag 3 Uhr statt. Dies seinen zahlreichen Freunden zur Nachricht. **D. O.**

Stereoskopien - Sammlung,

Centralhalle (parterre),

Entrée 5 Ngr.]

geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

[Entrée 5 Ngr.]

Morgen Sonntag — Tannenbaum — 3 Uhr — Connewitz.

Sonn. 5. Mai Ab. 6 U. L. I. u. R. L. — 8 U. T. L. —

— B. Z. L.

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte im Karprin (Börsenplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

- Ihre königliche Hoheit, Prinzessin Amalie von Sachsen, als Gräfin v. Hohenstein, mit Gefolge v. Dresden, Hotel de Baviere.
- v. Arnim, Oberst. v. Kriebstein, deutsches Haus.
- Blum, Kfm. v. Christstadt, goldner Fahn.
- Böck, Kfm. v. Witzsch, Hotel de Baviere.
- Böcker, Kfm. v. Bremen, Bachstraße 7.
- Brachach, Kfm. v. Pilsn, Brühl 30.
- v. Böttcher, Kfm. v. Grefeld, Hainstraße 2.
- Berger, Frau Modistin v. Rautenburg, Ritterstr. 22.
- Bär, Oberst. v. Wittgensdorf, Bismarckstr. Hof.
- Brandt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
- Becker, Gärtner v. Oberlausitz, Thür. Hof.
- v. Brodovsky, Kammerh. v. Dresden, S. d. Bav.
- Bredow, Schauspiel-dir. v. Halle, S. d. Prusse.
- Brunngraber, Kfm. v. Benshausen, g. Fahn.
- Beck, Kfm. v. Schw. Hall, Stadt Dresden.
- Carstens, Buchh. v. Lübeck, schwarzes Kreuz.
- v. Carrini, Fräul., Hofdame v. Dresden, S. d. Bav.
- Cronig, Kfm. v. Trellberg, goldner Fahn.
- Claus, Fabr. v. Grünk, und
- Clar, Buchh. v. Oppeln, Stadt London.
- Cohn, Kfm. v. Remel, Brühl 30.
- Cropp, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
- Dawison, Hofschauj. v. Dresden, S. d. Prusse.
- Dellus, Kfm. v. Washington, Hotel de Baviere.
- Döring, Kammerath v. Plötza, S. d. Prusse.
- Dietrich, Fabr. v. Zwickau, Stadt Hamburg.
- Denk, Buchh. v. Breslau, Hotel de Baviere.
- Engelhardt, Frau v. Zwickau, grüner Baum.
- Ebold, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Baviere.
- Ehle, Buchhalter v. Berlin, Stadt Rom.
- Eck, Brauereibes. v. Zwickau, St. Hamburg.
- Ebert, Kfm. v. Hof, St. Blumenberg.
- Eichling, Secret. v. Wesselsburg, Münch. S.
- Eidler, Fabr. v. Opatowitz, gr. Bräunerberg.
- Frank, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg.
- Frimming, Buchh. v. Sagan, Stadt Hamburg.
- Feder, Kfm. v. Wolmirskau, Palmbaum.
- Goltstein, Buchh. v. Würzburg, neue Str. 9.
- Göltstein, Kaufm. v. Dresden, Brühl 23.
- Grumbt, Kfm. v. Langensalza, und
- Griehner, Buchh. v. Dessau, Palmbaum.
- Großberg, Buchh. v. Hildesheim, S. d. Bav.
- Großhans, Def. v. Gleibitz, weißer Schwan.
- Ginsberg, Kfm. v. Zittau, Hotel de Baviere.
- Grenberger, Kfm. v. Radebo.
- Güttig, Commerc. Rath v. Zittau, und
- v. d. Goltz, Oberst. v. Erfurt, Stadt Rom.
- Günther, Rent. v. Waldenburg, Münchner Hof.
- Göpel, Buchh. v. Stützig, Stadt Dresden.
- Gottfried, Frau v. Dessau, Stadt London.
- Götsche, Kfm. v. Wittenberg, Kaiser v. Oest.
- Goldberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Gottschalk, Kfm. v. Berlin, und
- Gantard, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
- Gasselblad, Kfm. v. Gothenburg, und
- Gesselmann, Secret. v. Petersburg, und
- Geller, Kfm. v. Bregenz, Hotel de Baviere.
- Geller, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.
- Geyne, Oberamtm. v. Halle, Hotel de Prusse.
- Genze, Oberst. v. Breslau, und
- Henning, Buchh. v. Reife, Stadt London.
- Hilert, Part. v. Augsburg, schwarzes Kreuz.
- Hildebrandt, Baumstr. v. Würzburg, St. Bresl.
- Heilmann, Adv. v. Grünhain, Bamberger Hof.
- Hübner, Posalm. v. Osterfeld, Bamberger Hof.
- Henning, Buchh. v. Erfurt, Köppl. 9.
- Hoffmann, Apotheker v. Gr. Schönau, St. Berl.
- Jäger, Kfm. v. Frankfurt a. M., Palmbaum.
- Jörrel, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
- Jakken, Buchh. v. Sagan, Münchner Hof.
- Jüngst, Kfm. v. Lingen, Hotel de Baviere.
- Jansen, Buchh. v. Weimar, Stadt Dresden.
- Kärdinger, Gastw. v. Berlin, Hotel de Prusse.
- Korn, Buchh. v. Breslau, Hotel de Baviere.
- Koch, Def. v. Altenburg, grüner Baum.
- Köhler, Kfm. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.
- Kanforowicz, Kfm. v. Posen, halber Mond.
- Kent, Kfm. v. Dusseldorf, Stadt London.
- Künne, Buchh. v. Dresden, Thomasgäßchen 3.
- Kraatz, Rent. v. Guster, Palmbaum.
- Kedenoch, Kfm. v. Vertheim, Ritterstraße 35.
- Löwenhain, Kfm. v. Berlin, und
- Leisemann, Kfm. v. Weithain, Stadt Berlin.
- Lindemann, Kfm. v. Bern, Hotel de Baviere.
- Lindenberg, Stadtr. v. Waldenburg, Münch. S.
- Ludwig, Kfm. v. Gahla, Stadt Hamburg.
- Lohmeyer, Kfm. v. Büchelberg, Stadt London.
- Levy, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Oestreich.
- Lückner, Oberst. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
- Lanz, Buchh. v. Regensburg, und
- Lücken, Buchh. v. Reutlingen, S. d. Pologne.
- Meyer, Riemer v. Altenburg, und
- Molwig, Inspector v. Steinach, goldnes Sieb.
- Mühlhorn, Fabr. v. Glauchau, grüner Baum.
- Müller, Bedienter v. Hannover, Münchner Hof.
- Meyer, Kfm. v. Hof, und
- Meyer, Kfm. v. Braunschweig, grüner Baum.
- Minne, Def. v. Röttha, schwarzes Kreuz.
- Morand, Kfm. v. Paris, Ritterstraße 12.
- Meyer, Kfm. v. Kopenhagen, Hall. Straße 7.
- Münch, Kfm. v. Hof, Neumarkt 41.
- Müller, Tuchm. v. Halle, Hainstraße 31.
- Mittag, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Prusse.
- Moritz, Rent. v. Langensalza, Palmbaum.
- Müller, Def. v. Göttingen, Stadt Berlin.
- Nathusius, Kfm. v. Radeburg, Palmbaum.
- de Ners, Gastw. v. Torgau, Hotel de Prusse.
- Niemeyer, Buchh. v. Hamburg, und
- Nischke, Buchh. v. Schw. Hall, St. Dresden.
- Dehler, Fabrikbes. v. Grimmschau, S. d. Bav.
- v. Oesly, Part. v. Berlin, Kaiser v. Oest.
- Obermeyer, Part. v. Augsburg, schwarzes Kreuz.
- Pahlson, Adv. v. Stien, und
- Papst, Def. v. Schwiksdorf, Hotel de Prusse.
- Predard, Kfm. v. Neuschädel, Hotel de Baviere.
- Prose, Uhrm. v. Chemnitz, Stadt London.
- Perus, Bank. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
- Rehbold, Def. v. Großschönau, grüner Baum.
- Ruschke, Uhrm. v. Neustadt a. D., gold. Sieb.
- Reinhold, Fabr. v. Lengsfeld, Zeiger Str. 18.
- Rosenkranz, Kfm. v. Berlin, Brühl 30.
- Rutenberg, Kfm. v. Bremen, Stadt Berlin.
- Riegel, Buchh. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Risch, Baumstr. v. Byern, und
- Römer, Privatm. v. Kieritzsch, Stadt Nürnberg.
- Reuter, Brauer v. Heldingfeld, Stadt Rom.
- v. Reitzenstein, Oberst. v. Dresden, S. d. Prusse.
- Robbe, Fabr. v. Gröna, Stadt London.
- Rehfeld, Buchh. v. Posen, Münchner Hof.
- Rößler, Fabr. v. Reutenroda, schwarzes Kreuz.
- Röder, Gastw., und
- Röder, Def. v. Herbolzen, Bamberger Hof.
- Schneider, Frau v. Neumarkt, Münchner Hof.
- Struwe, Buchh. v. Berlin, und
- Schoffert, Buchh. v. Bremen, und
- Saunier, Buchh. v. Stettin, Hotel de Baviere.
- Sedwald, Kfm. v. Hainberg, Stadt Hamburg.
- Schwartz, Kfm. v. Stocport, Kaiser v. Oest.
- Splint, Kfm. v. Rautenburg, und
- Sandoz, Kfm. v. Neuschädel, Stadt Hamburg.
- Sack, Restaur. v. Götting, und
- Schweinitz, Frau v. Neustadt, grüner Baum.
- Schindler, Buchh. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Schachenmeyer, Lithogr. v. Stögen, Kaiser v. Oestreich.
- Stüber, Frau v. Quersfurt, goldner Fahn.
- Schmidt, Buchh. v. Berlin, und
- Sauerländer, Buchh. v. Frankfurt a. M., Stadt Dresden.
- Schulhoff, Part. v. Wien, und
- Schneider, Frau v. Rauenberg, schy. Kreuz.
- Stahl, Kfm. v. Kleinlang, goldner Fahn.
- Schöne, Fabr. v. Döhrn, oberer Part 12.
- Sacco, Buchh. v. Berlin, Gerberstraße 7.
- Schumann, Brauereibes. v. Reiz, blauer Hof.
- Smith, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
- Schönfeld, Fabr. v. Wiederau, Nicolait. 11.
- Simon, Kfm. v. Giesleben, und
- Schindler, Fel. v. Wittenberg, Palmbaum.
- Storke, Brauer v. Rautenburg, und
- Schotte, Kfm. v. Gera, goldner Sieb.
- Leuchter, Postmstr. v. Dresden, blauer Hof.
- Teuchert, Oberst. v. Schönfeld, Part 17.
- Thost, Frau v. Zwickau, Stadt Hamburg.
- Thomas, Kfm. v. Weimar, Hotel de Baviere.
- Türk, Fabr. v. Gröna, Stadt London.
- Uhlisch, Oberst. v. Radeburg, Kaiser Hof.
- Votes, Frau v. Dresden, Stadt Dresden.
- Witte, Kürschner v. Magdeburg, Hall. Str.
- Winkelmann, Tuchm. v. Altenburg, Hainstr.
- Wheß, Kfm. v. Mannheim, und
- Widmer, Rufus v. Herrndorf, Hotel de Baviere.
- Wohlgemuth, Buchh. v. Berlin, Stadt Rom.
- Winkler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Prusse.
- Wettkamp, Fabr. v. Gröna, Stadt London.
- Wage, v. Dresden, Stadt Breslau.
- Zimmermann, Ingen. v. Weidau, St. Nürnberg.
- Zucker, Kfm. v. Washington, Hotel de Baviere.
- Zarn, Def. v. Röttha, schwarzes Kreuz.
- Zwicker, Frau v. Weithain, Stadt Berlin.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Sagemel, Grammastr. Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.